

## Bemerkungen

*o* = oberes System; *m* = mittleres System; *u* = unteres System; *T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

### Quellen

LS Sammelausgabe aller 66 *Lyrischen Stücke*. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 8800, erschienen 1902. Titel: *Lyrische Stücke* | für | *Pianoforte* | komponiert | von | *EDVARD GRIEG* | *Aufführungsrecht vorbehalten.* | *Eigentum des Verlegers.* | *SS00.* | *LEIPZIG* | *C. F. PETERS.* Verwendetes Exemplar: Eigentum des G. Henle Verlags (spätere Auflage, erschienen zwischen 1907 und 1912).

Alle weiteren Quellen der vorliegenden Edition werden untenstehend für jedes der zehn Einzelhefte gesondert beschrieben.

### Zur Edition

Hauptquelle unserer Edition ist die jeweils letzte Druckauflage jedes Einzelhefts zu Lebzeiten des Komponisten. (Zur exakten Datierung der zahlreichen Auflagen, die sich zumeist nur in typographischen Details der Titelgestaltung voneinander unterscheiden, vgl. *Edvard Grieg. Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis*, hrsg. von Dan Fog/Kirsti Grinde/Øyvind Norheim, Frankfurt am Main etc. 2008.) Zu Vergleichszwecken wurde auch der zu Lebzeiten Griegs erschienene Gesamtband der *Lyrischen Stücke* herangezogen (siehe oben Quelle LS). Hierin finden sich aber keine Abweichungen von den Einzeldrucken, in Übereinstimmung mit den lobenden Worten Griegs an den Verlag für die fehlerfreie Ausgabe (vgl. Brief vom 21. Juni 1902 an Henri Hinrichsen, in: Finn Benestad/Hella Brock, *Edvard Grieg. Briefwechsel mit dem Musikver-*

*lag C. F. Peters 1863–1907*, Leipzig 1997, S. 481).

Abgesehen von Heft I (Opus 12; Erstaussage im Verlag Chr. E. Horneman, Kopenhagen) sind alle Hefte exklusiv bei C. F. Peters in Leipzig erschienen und wurden weitgehend unverändert mit den Stichplatten der jeweiligen Erstaussage oder – in nur wenigen Fällen – eines Neustichs zu Lebzeiten Griegs nachgedruckt. Allerdings ergänzte der Verlag in einigen Heften nachträglich Fingersätze mittels einer Plattenkorrektur. Der von Adolf Ruthardt erstellte Fingersatz, der Grieg nicht zufriedenstellte (siehe *Vorwort*), wurde nicht in die vorliegende Edition übernommen. In den sehr seltenen Fällen, dass die letzte Auflage Textabweichungen zu den vorigen Auflagen aufweist, wird in der Quellenbewertung zum Einzelheft und in den *Einzelbemerkungen* dazu Stellung genommen.

Wichtige Nebenquelle ist jeweils die autographe Stichvorlage (soweit vorhanden), die im Detail genauer sein kann als die Hauptquelle; Übernahmen einzelner Lesarten aus der Nebenquelle oder Zweifelsfälle werden in den *Einzelbemerkungen* vermerkt. Die Stichvorlage wiederum geht zurück auf Skizzen und Kompositionsautographe, in denen Grieg häufig bereits das komplette Stück notiert, wenn man von dynamischen und anderen Feinheiten absieht. Eingeschränkter Quellenwert haben Alternativautographe (Zweitautographe für Aufführungszwecke oder Widmungsautographe), die aber ggf. zur Klärung von einzelnen Sachverhalten, die in Erstaussage und Stichvorlage strittig sind, beitragen können. Es ist jedoch nicht Zweck unserer Edition, Varianten solcher Quellen aufzulisten oder gar in die Ausgabe zu übernehmen.

Grieg spielte einige seiner Lyrischen Stücke (u. a. *Schmetterling*, *An den Frühling* und *Hochzeitstag auf Troldhaugen*) auf Schallplatte bzw. für Reproduktionsklavier der Firma Welte-Mignon ein. Wenngleich diese Aufnahmen aus interpretatorischer Sicht höchst interessant sind, können sie (zumal sie aus technischen Gründen teilweise stark gekürzt vorliegen) keinen verbindlichen

Quellenwert beanspruchen und werden nicht für die vorliegende Edition berücksichtigt. Für die Edition unerheblich sind auch Griegs eigene Orchestrierungen ausgewählter *Lyrischer Stücke* (op. 54 Nr. 1–4 und 6; op. 68 Nr. 4 und 5). Hierin finden sich keine neuen Lesarten, die für die originale Klavierfassung von Bedeutung wären.

Mit Wiederholungszeichen gekennzeichnete Partien in der autographen Stichvorlage wurden in der Erstaussage in der Regel ausnotiert. Dabei unterliefen dem Stecher gelegentlich kleinere Ungenauigkeiten vor allem bei der Stellung der Crescendo- und Decrescendo-Gabeln, die Grieg in der Korrekturleistung nicht beanstandet hat. Es versteht sich aber, dass solche Abschnitte deckungsgleich sein müssen. Hierbei ist die Lesart der autographen Stichvorlage dann maßgeblich, wenn ausgeschlossen werden kann, dass Grieg in der Erstaussage bewusst geändert hat.

Runde Klammern kennzeichnen Hinzufügungen der Herausgeber. Kursiver Fingersatz, die Angaben *m. d.*, *m. g.* sowie das Zeichen [ stammen von Grieg. Die Zeichen † und ‡ zur Aufteilung der Hände wurden von Einar Steen-Nøkleberg ergänzt.

### Heft I · Opus 12

#### Quellen

- A<sub>Nr2</sub> Widmungsautograph, Reinschrift (zusammen mit Walzer op. 38 Nr. 7). Oslo, Nasjonallbiblioteket, Norsk musikkksamling, Signatur 3101-249. Vier Seiten, Notentext auf S. 2. Titel: *Musikalske Bonbons* | *til Juletraet* | *for Cousine Benedikte* | *fra* | *Edvard Grieg*. Auf S. 3 unten von Grieg datiert mit *24de decbr 1866*. Das Autograph ist sehr sauber geschrieben, weicht aber deutlich von der Druckfassung ab.
- A<sub>Nr5</sub> Autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, Signatur SkI:LVII, S. 4. Eine Seite, 12 Systeme, auf den Systemen 3–6 unvollständiger und von der Druckfassung stark abweichender Entwurf der ersten 8 Takte.

- A<sub>Nr7</sub> Autograph, Reinschrift. Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Signatur C II 60. Eine Seite. Titel: *Albumblad | af | Edvard H. Grieg*. Kleinere Abweichungen von der Druckfassung. Obwohl mit Einteilungseintragungen eines Stechers versehen, handelt es sich wahrscheinlich nicht um die Stichvorlage für die Erstausgabe.
- E Erstausgabe. Kopenhagen, Chr. E. Horneman, ohne Plattennummer, erschienen 1867. Titel: *Til Frøken Betty Egeberg | LYRISKE SMAASTYKKER | for | PIANOFORTE | componerede | af | Edv. Grieg | Op. 12. | Præs. 48 β. | KJØBENHAVN | Chr. E. Horneman's Forlag og Eiendom | Christiania hos C Warmuth*. Stücktitel Norwegisch. Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, Signatur N.M. 791:6 (Widmungsexemplar, von Grieg signiert).
- AG<sub>H</sub> Neuausgabe. Kopenhagen, Wilhelm Hansen, Plattennummer 2992, erschienen ca. 1879. Titel wie E, jedoch ohne Preisangabe und mit neuem Verlagsvermerk: *KJØBENHAVN, | Wilhelm Hansen's. Forlag og Eiendom*. Neustich, Stücktitel Norwegisch/Deutsch. Verwendete Exemplare: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, Signaturen N.M. 791:13 und N.M. 791:9 (Titelaufgabe).
- AG<sub>p1</sub> Neuausgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 5677, erschienen 1874. Titel: *Frøulein Betty Egeberg gewidmet. | Lyrische Stückchen | für | Pianoforte | componirt | von | EDVARD GRIEG. | Op. 12. | Eigenthum des Verlegers. | LEIPZIG & BERLIN, | C. F. PETERS, BUREAU DE MUSIQUE*. Neustich, Stücktitel Deutsch. Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, Signatur N.M. 791:19 (Titelaufgabe, ca. 1875).
- AG<sub>p2</sub> Neuausgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 7263, erschienen 1889. Titel: *Frøulein Betty Egeberg | gewidmet. | Lyrische Stückchen | für | Pianoforte | componirt | von | EDVARD GRIEG | OP. 12. | Eigenthum des Verlegers. | Ent<sup>d</sup>. Stat. Hall. | LEIPZIG | C. F. PETERS*. 2. Neustich bei Peters, Stücktitel Deutsch. Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, ohne Signatur (Titelaufgabe, ca. 1891, bereits mit geändertem Werktitel *Lyrische Stücke*).
- AG<sub>p3</sub> Neuausgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 8460, erschienen 1897. Titel wie AG<sub>p2</sub>, jedoch mit geändertem Werktitel *Lyrische Stücke* sowie den Zusätzen 8460 und (am Fuß der Seite) *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. 3. Neustich bei Peters, Stücktitel Deutsch/Englisch/Französisch. Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, ohne Signatur (Titelaufgabe, ca. 1905).
- Obwohl Opus 12 in zahlreichen Drucken verbreitet war, ist die Hauptquelle AG<sub>p3</sub>, von nur wenigen Abweichungen abgesehen (siehe *Einzelbemerkungen*), deckungsgleich mit E und AG<sub>H</sub>. Im Übrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Bemerkungen*.
- Einzelbemerkungen*
- Nr. 1 Arietta**  
12 o: In E irrtümlich **b** vor *a*, handschriftlich (von Grieg?) zu **h** korrigiert.
- Nr. 2 Walzer**  
71: In A<sub>Nr2</sub> *piu lento*.
- Nr. 6 Norwegisch**  
7–8, 23–24, 55–56 o: In E jeweils Haltebogen von *g* zu *g* im Folgetakt.  
41: In E *pp*.
- Heft II · Opus 38**
- Quellen*
- A<sub>Nr7</sub> Widmungsautograph, Reinschrift (zusammen mit *Walzer* op. 12 Nr. 2). Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, Signatur 3101-249. Vier Seiten, Notentext auf S. 3. Titel: *Musikalske Bonbons | til Juletræet | for Cousine Benedikte | fra | Edvard Grieg*. Auf S. 3 unten von Grieg datiert mit *24de decbr 1866*. Das Autograph ist sehr sauber geschrieben, weicht aber deutlich von der Druckfassung ab.
- A<sub>Nr8</sub> Kompositionsautograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, ohne Signatur (Kopie beschafft 1997, Originalquelle zurzeit nicht auffindbar). Eine beschriebene Notenseite im Querformat; Titel und Tempoangabe wie Druckausgaben. Das Autograph hat Entwurfcharakter, enthält aber neben kurzen später verworfenen Passagen den kompletten primären Notentext und war höchstwahrscheinlich Vorlage zur verschollenen autographen Stichvorlage.
- E Erstausgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 6729, erschienen 1883. Titel: *NEUE | Lyrische Stückchen | für | Pianoforte | componirt | von | EDVARD GRIEG. | Op. 38. | Eigenthum des Verlegers. | Ent<sup>d</sup>. Stat. Hall. | LEIPZIG | C. F. PETERS*. Verwendete Exemplare: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, Signaturen N.M. 832:21 und N.M. 832:26 (Titelaufgabe, ca. 1890, bereits mit geändertem Werktitel *NEUE | Lyrische Stücke*).
- AG Neuausgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 8787, erschienen 1902. Titel: *Lyrische Stücke | für | Pianoforte | componirt | von | EDVARD GRIEG | OP. 38. | Eigenthum des Verlegers. | Ent<sup>d</sup>. Stat. Hall. | 8787. | LEIPZIG | C. F. PETERS*. Verwendetes Exemplar: Oslo, Na-

sjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, Signatur N.M. 832:27 (Titelaufgabe, ca. 1908).

E und der Neustich AG stimmen, abgesehen von wenigen Abweichungen (siehe *Einzelbemerkungen*), überein. Im Übrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Bemerkungen*.

#### Einzelbemerkungen

##### Nr. 1 Berceuse

7 u: \* in den Drucken erst unter letzter Triolenote; vgl. aber T 23. Einige weitere unregelmäßige Parallelstellen wurden entsprechend vereinheitlicht.

33–36: Dieser Abschnitt kann laut einer Äußerung Griegs wiederholt werden (vgl. *Briefwechsel*, S. 224). Der Komponist stimmte auch einem Vorschlag des Verlags zu, in der Einzelausgabe der *Berceuse* (erschienen 1890, Plattennummer 7358) diese Wiederholung auszunotieren.

##### Nr. 3 Melodie

34 u: In E, AG \* eine Zz später; vgl. aber T 18.

##### Nr. 5 Springtanz

25 u: In E, AG \* zwischen Zz 2 und 3; vgl. aber T 19, 21, 23.

##### Nr. 6 Elegie

45 o: In E irrtümlich  $\sharp$  vor  $e^1$ ; in AG weggelassen.

##### Nr. 7 Walzer

8–11, 45–48: Abweichende Pedalanlagen im Wiederholungsteil gemäß E, AG; auf Angleichung wird verzichtet.

17: In  $A_{Nr7}$  *Prestissimo* statt *Presto*.

##### Nr. 8 Kanon

33: In  $A_{Nr8}$  Metronomzahl 100; in E, AG 126.

#### Heft III · Opus 43

##### Quellen

$A1_{Nr1}$  Autograph, Reinschrift. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201733. Eine

beschriebene Notenseite. Kopftitel: *Schmetterling* | *Sommerfugl*. Rechts unten Datierung *16 April 86*. Trotz zahlreicher sorgfältig ausgeführter Korrekturen insgesamt saubere Niederschrift in einer von der Druckversion leicht abweichenden Fassung. Möglicherweise für Aufführungszwecke geschrieben.

$A2_{Nr1}$  Widmungsautograph, Reinschrift. Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Signatur C II 60. Eine beschriebene Notenseite. Kopftitel „*Windingiana*“ (*Albumblad*). Rechts unten Widmung: *Til Clara Winding* | *d. 10<sup>de</sup> Maj 1886* | *fra Edvard Grieg*. Sehr saubere Niederschrift; von  $A1_{Nr1}$  und der Druckversion leicht abweichende Fassung.

$A_{Nr3}$  Autograph, Reinschrift. Teil eines Briefs an Frants Beyer (faksimiliert in: Finn Benestad/Bjarne Kortsen, *Edvard Grieg. Brev til Frants Beyer 1872–1907*, Oslo 1993, S. 95 f.). Saubere, von der Druckfassung leicht abweichende Niederschrift ohne Kopftitel auf Briefpapier, die Notenlinien von Hand gezogen. T 9–20 mit Wiederholungszeichen, in der Druckfassung ausgestochen.

E Erstaussgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 6954, erschienen 1886. Titel: *Herrn Professor Isidor Seiss*. | *Lyrische Stückchen* | *für* | *Pianoforte* | *componirt* | *von* | *EDVARD GRIEG*. | *Op. 43*. | *Eigenthum des Verlegers*. | *Ent<sup>d</sup> Stat. Hall.* | *LEIPZIG* | *C. F. PETERS*. Verwendetes Exemplar: Kopenhagen, Verlagsarchiv Hansen, ohne Signatur (Titelaufgabe, 1888).

$E_N$  Nachdruck der Erstaussgabe mit ergänztem Fingersatz, erschienen 1898. Plattennummer und Titel wie E, jedoch mit geänderter Werktitel *Lyrische Stücke* und am Fuß der Seite mit dem Zusatz *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Verwendetes

Exemplar: Leipzig, Verlagsarchiv Peters, ohne Signatur.

AG Neuausgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 8914, erschienen ca. 1904 (Datierung nach Verlagswerbung auf letzter Seite). Titel: *Herrn Professor Isidor Seiss*. | *Lyrische Stücke* | *für Pianoforte* | *componirt* | *von* | *EDVARD GRIEG* | *OP. 43*. | *Eigenthum des Verlegers*. | *Ent<sup>d</sup> Stat. Hall.* | *S914* | *LEIPZIG* | *C. F. PETERS*. | *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Verwendetes Exemplar: Leipzig, Verlagsarchiv Peters, ohne Signatur.

Der Neustich AG übernimmt einige Verbesserungen, die bereits in  $E_N$  anlässlich der Aufnahme der Fingersätze Ruthardts vorgenommen wurden; davon abgesehen stimmen die Drucke bis auf wenige Details (siehe *Einzelbemerkungen*) überein. Im Übrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Bemerkungen*.

#### Einzelbemerkungen

##### Nr. 1 Schmetterling

1 u: Position \* hier und an den Parallelstellen gemäß der Drucke. In den Autographen gelegentlich etwas später; vgl. T 20.

36 u: In E,  $E_N$  ohne Staccatopunkt.

37 u: In E,  $E_N$  zusätzliches  $\mathfrak{S}$  auf Zz 4.

##### Nr. 2 Einsamer Wanderer

11: Bögen in E,  $E_N$  geteilt (bis Zz 3 und ab Zz 4–6). In T 22 auch in E,  $E_N$  durchgehende Bögen.

##### Nr. 3 In der Heimat

21: In E fehlt  $\ll \gg$ .

31: In E endet  $\gg$  bereits in T 31.

##### Nr. 4 Vöglein

10 f. u: In E,  $E_N$  ohne > zu jeweils 1. Note.

13–15 o: In E,  $E_N$  fehlen alle Akzente (außer T 13 zu 1. Note).

19 f. u: In E,  $E_N$  ohne > jeweils auf Zz 3.

27 u: Position \* gemäß E,  $E_N$ ; in AG erst auf Zz 6.

**Nr. 5 Erotik**

36 u: In E, E<sub>N</sub> ohne Haltebogen.

**Nr. 6 An den Frühling**

11, 13 u: In E fehlt Staccatopunkt.

17 u: In E, E<sub>N</sub> Position \* kurz hinter *ais*<sup>1</sup>.

19 u: In E ohne >.

20 u: In E, E<sub>N</sub> Position \* kurz hinter *gis*<sup>1</sup>.

66 m: In E ohne ♯, Versehen des Stechers.

**Heft IV · Opus 47****Quellen**

A<sub>Nr1</sub> Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SKI:LIV, S. 1.

Eine Notenseite, autographe Datierung rechts oben *1 Sept 87*. Grieg notiert mit T 1–74 (T 23–26 nicht ausgeschrieben, sondern durch Wiederholungszeichen angegeben) den vollständigen Notentext mit Ausnahme des Schlussakkords; nach T 74 (Wiederholung von T 3) bricht er ab und skizziert am Ende der Seite einen Schluss des Stücks, den er aber in A<sub>Stv</sub> nicht aufgreift. A<sub>Nr1</sub> ist Vorlage für A<sub>Stv</sub>, wo Grieg die Wiederholungen angibt und neben einigen zusätzlichen Angaben (Dynamik, Artikulation usw.) lediglich einen neuen Schlussakkord notiert.

A<sub>Nr2</sub> Autograph, Reinschrift. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201834. Zwei Notenseiten, beide Seiten komplett beschrieben. Ohne Kopftitel, nur Tempoangabe *Allegro grazioso*. Umfang 73 Takte; sehr nah an der endgültigen Fassung, aber ohne die in A<sub>Stv</sub> enthaltenen Wiederholungszeichen. Deutliche harmonische Abweichung nur in T 62, 64; kaum Pedaleintragungen. Am Ende autographe Datierung: *29/6/87*.

A<sub>Nr5</sub> Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SKII:XXVI, S. 1. Eine Notenseite mit 29 Takten, die im Wesentlichen den Notentext der Nr. 5 bieten. Die Einlei-

tung T 1–4 fehlt. Notiert sind T 4–25 (dabei T 24 f. als Leertakte) und 2 Schlusstakte. A<sub>Nr5</sub> ist Vorlage für A<sub>Stv</sub>; dort sind neben einigen zusätzlichen Angaben (Dynamik usw.) die in A<sub>Nr5</sub> fehlenden Takte, ein neuer dreitaktiger Schluss sowie Wiederholungszeichen für T 13–25 notiert.

A1<sub>Nr6</sub> Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201836. Zwei Notenseiten, die 1. Seite komplett, die 2. zu zwei Dritteln beschrieben. Notiert sind T 1–63; die 8 Schlusstakte des Stücks fehlen. Kopftitel: *Danse norvégienne*. Tempoangabe: *Allegro marcato*. Rechts oben von der Hand des Komponisten: *Edvard Grieg*. Wohl Ausgangspunkt für A<sub>Stv</sub>.

A2<sub>Nr6</sub> Autograph, Reinschrift. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201835. Eine beschriebene Notenseite. Kopftitel: *Norwegian Danse*. Tempoangabe: *Allegro vivace*. Die Quelle notiert trotz einiger Korrekturen in sauberer Schrift 46 Takte, davon T 11–38 mit Wiederholungszeichen, und umfasst damit das komplette Stück. A2<sub>Nr6</sub> weicht in Artikulation und Bogenansetzung von E ab, der eigentliche Notentext aber ist übereinstimmend; vielleicht für eine Aufführung geschrieben.

A<sub>Stv</sub> Autograph, Reinschrift mit wenigen autographen Korrekturen sowie Stecher-Eintragungen und Verlagsvermerken, Stichvorlage für E. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201828. 17 Seiten (14 Notenseiten, 1 Titelseite, 2 Seiten mit Zwischentiteln zu Nr. 1 und 7). Autographertitel: *Fräulein Elisabeth Horneman | zugeeignet | Lyrische Stückchen | für das Pianoforte | von | Edvard Grieg. | op. 47. | (4<sup>tes</sup> Heft.)* [es folgt Auflistung der 7 Stücktitel]. Am Ende der letzten Notenseite Datierung des Verlags: *3/4/88*.

E Erstaussgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 7206, erschienen 1888. Titel: *Fräulein Elisabeth Hornemann | gewidmet. | Lyrische Stückchen | für Pianoforte | komponiert | von | EDVARD GRIEG | OP. 47. | Eigentum des Verlegers. | Ent<sup>d</sup> Stat. Hall | LEIPZIG | C. F. PETERS*. Verwendete Exemplare: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, ohne Signatur; Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0257713 (mit Händlerstempel *16.NOV.88*).

E<sub>N</sub> Nachdruck der Erstaussgabe. Plattennummer wie E, erschienen ca. 1906. Titel: *Fräulein Elisabeth Hornemann | gewidmet. | Lyrische Stücke | für | Pianoforte | komponiert | von | EDVARD GRIEG | OP. 47. | Aufführungsrecht vorbehalten. | Eigentum des Verlegers. | 7206 | LEIPZIG | C. F. PETERS. | Inhalt siehe letzte Seite*. Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, ohne Signatur.

E<sub>N</sub> verwendet dieselben Druckplatten wie E, ergänzt darin aber Fingersatz (wenngleich nicht auf dem Titel vermerkt). Abgesehen von einer minimalen Abweichung in Nr. 5 (siehe *Einzelbemerkungen*) stimmen die Drucke überein. Im Übrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Bemerkungen*.

**Einzelbemerkungen****Nr. 1 Valse-Improptu**

A<sub>Stv</sub> umfasst 114 Takte, T 43–112 mit Wiederholungszeichen. In E Wiederholung ausgestochen.

7 o: In A<sub>Nr1</sub> ♯ statt ♮ vor 1. Note.

23 o: In LS 1. Vorschlagsnote irrtümlich ohne ♯.

85, 95, 155, 165 o: In A<sub>Stv</sub> > zu jeweils letzter Note. Nicht in E, E<sub>N</sub>; wohl von Grieg in der Korrekturfahne gestrichen.

118 u: In LS fehlt irrtümlich >.

139: In E, E<sub>N</sub> beginnt >> erst auf Zz 2; angeglichen an T 69 und A<sub>Stv</sub>.

**Nr. 2 Albumblatt**

A<sub>Stv</sub> umfasst 73 Takte; T 1–20 und 21–73 mit Wiederholungszeichen. In E Wiederholung ausgestochen.

44 u: Staccatopunkt zu letzter Note fehlt in A<sub>Stv</sub>; wohl von Grieg in der Korrekturfahne ergänzt (siehe auch A<sub>Nr2</sub>).

**Nr. 3 Melodie**

A<sub>Stv</sub> umfasst 68 Takte; T 17–56 mit Wiederholungszeichen. In E Wiederholung ausgestochen.

48, 88: < gemäß A<sub>Stv</sub>; in E, E<sub>N</sub> bereits ab Zz 1.

**Nr. 5 Melancholie**

A<sub>Stv</sub> umfasst 41 Takte; T 13–25 mit Wiederholungszeichen. In E Wiederholung ausgestochen.

11 o: Position > gemäß A<sub>Stv</sub>, A<sub>Nr5</sub>; in E, E<sub>N</sub> nur über letzter Note, vgl. aber T 9.

13 f., 26 f. u: Position der \* gemäß A<sub>Stv</sub>; in E, E<sub>N</sub> etwas zu früh. E<sub>N</sub> verschiebt zwar \* in T 27 leicht nach rechts, um den Fingersatz positionieren zu können, gleicht im Übrigen aber nicht an.

**Nr. 6 Springtanz**

A<sub>Stv</sub> schreibt die Wiederholung von T 11–38 ebenso wie E aus; vergleiche dagegen die Notationsweise von A2<sub>Nr6</sub>.

3 u: In A<sub>Stv</sub> \* zu 1. Akkord; in E, E<sub>N</sub> weggelassen. Vermutlich stellt sich Grieg von T 3–6 taktweisen Pedaleinsatz vor, wie er ihn in A1<sub>Nr6</sub> vorschreibt.

55: Position *cresc.* gemäß A<sub>Stv</sub> (vgl. auch T 27); in E, E<sub>N</sub> bereits auf Zz 2 T 54.

57 f.: Position < angeglichen an T 29 f., beginnt in E, E<sub>N</sub> bereits eine Zz früher (in A<sub>Stv</sub> ungenau notiert).

**Nr. 7 Elegie**

A<sub>Stv</sub> umfasst 57 Takte; T 17–55 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen.

**Heft V · Opus 54****Quellen**

A<sub>Nr1</sub> Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsam-

lingen, Signatur SkI:LV, S. 1 f. 2 komplett beschriebene Notenseiten, zusammen mit Skizzen zu anderen Stücken. Das sehr flüchtig und in Bleistift geschriebene Autograph erweckt äußerlich den Anschein einer Skizze, bietet aber den vollständigen Notentext (die Wiederholung von T 1–8 ist nicht ausgeschrieben). Für T 50–54 notiert Grieg eine Alternativversion, greift jedoch in A2 und A<sub>Stv</sub> wieder auf die ursprüngliche Notierung zurück.

A<sub>Nr2</sub> Autograph, Reinschrift. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, ohne Signatur (zusammen mit A<sub>Nr4</sub> und A<sub>Nr5</sub>). 3 beschriebene Notenseiten. Kopftitel: *Gangar*. Am Schluss datiert mit *18<sup>de</sup> Juni 91*. | *Troldhaugen*. Saubere Niederschrift, leicht abweichend von den beiden anderen Autographen.

A<sub>Nr4</sub> Autograph, Reinschrift. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, ohne Signatur (zusammen mit A<sub>Nr2</sub> und A<sub>Nr5</sub>). 4 beschriebene Notenseiten. Kopftitel: *Nocturno*. Am Schluss datiert mit *16<sup>de</sup> Juli 91*. | *Troldhaugen*. Saubere Niederschrift, leicht abweichend von den beiden anderen Autographen. Fast ohne Pedalbezeichnung.

A<sub>Nr5</sub> Autograph, Reinschrift. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, ohne Signatur (zusammen mit A<sub>Nr2</sub> und A<sub>Nr4</sub>). 3 beschriebene Notenseiten. Ohne Kopftitel. Am Schluss datiert mit *Troldhaugen* | *26<sup>de</sup> Juni 91*. Saubere Niederschrift, leicht abweichend von den beiden anderen Autographen.

A<sub>Nr6</sub> Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SkI:LIX, S. 1 f. 2 beschriebene Notenseiten. Trotz des skizzenhaften Charakters vollständige Niederschrift. Für T 76 notiert Grieg am Ende des Stücks einen neuntaktigen Einschub, den er jedoch in A2 und A<sub>Stv</sub> nicht übernimmt.

A2 Autograph, Reinschrift aller 6 Stücke. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201857. 21 Seiten (18 Notenseiten, 1 Titelseite, 2 Seiten mit Zwischentiteln zu Nr. 1 und 6). Autographertitel: *Seinem Freunde | Julius Röntgen | in Amsterdam*. | *Lyrische Stücke* | (*5<sup>tes</sup> Heft*) | *für Pianoforte* | *von | Edvard Grieg*. | *op. 54*. [es folgt Auflistung der 6 Stücktitel]. Das Autograph ist sauber geschrieben und war trotz unbedeutender Abweichungen Vorlage für A<sub>Stv</sub>. Die gestrichenen Takte in der Nr. 6 (siehe *Einzelbemerkungen*) sind in A<sub>Stv</sub> wieder aufgenommen. Wahrscheinlich nutzte Grieg dieses Autograph, während A<sub>Stv</sub> in Leipzig beim Verlag war.

A<sub>Stv</sub> Autograph, Reinschrift aller 6 Stücke mit wenigen autographen Korrekturen sowie Stecher-Eintragungen und Verlagsvermerken, Stichvorlage für E. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0222190. 21 Seiten (18 Notenseiten, 1 Titelseite, 2 Seiten mit Zwischentiteln zu Nr. 1 und 6). Autographertitel: *Seinem Freunde Julius Röntgen in Amsterdam*. | *Lyrische Stücke* | (*5<sup>tes</sup> Heft*) | *für Pianoforte* | *von | Edvard Grieg*. | *op. 54*. [es folgt Auflistung der 6 Stücktitel].

E Erstaussgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 7637, erschienen 1891. Titel: *Seinem Freunde Julius Röntgen* | *gewidmet*. | *Lyrische Stücke* | *für Pianoforte* | *componirt* | *von | EDVARD GRIEG* | *Opus 54*. | *Eigentum des Verlegers*. | *Ent<sup>d</sup> Stat. Hall.* | *LEIPZIG* | *C. F. PETERS*. Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, Signatur N.M. 841:25.

E<sub>N</sub> Nachdruck der Erstaussgabe mit ergänztem Fingersatz, erschienen 1899. Plattennummer und Titel wie E, jedoch mit den Zu-

sätzen 7637. sowie (am Fuß der Seite) *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Verwendetes Exemplar: Leipzig, Verlagsarchiv Peters, ohne Signatur.

AG<sub>Nr3</sub> Einzelausgabe, Neustich. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 8284, erschienen 1896. Titel: *Zug der Zwerge*. | *Klavierstück* | *von* | EDVARD GRIEG | *Opus 54 Nr. 3*. | *Aufführungsrecht vorbehalten* | *Eigentum des Verlegers*. | 8284 | LEIPZIG | C. F. PETERS. Verwendetes Exemplar: Verlagsarchiv Peters, ohne Signatur (Titelaufgabe, nach 1908).

E<sub>N</sub> wurde mit den Platten der Erstaussage gedruckt und weicht nur an wenigen Stellen von E ab, in Nr. 5 allerdings ändert Grieg den Notentext substantiell (siehe *Einzelbemerkungen*). Im Übrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Bemerkungen*.

#### Einzelbemerkungen

##### Nr. 1 Hirtenknabe

5, 13, 42: In A2 jeweils 1. Akkord mit Arpeggiozeichen (durchgehend über beide Systeme).

18 o: Staccatopunkt zu *a* gemäß A2.

##### Nr. 2 Norwegischer Bauernmarsch

Die Wiederholungen T 9–15 und 85–150 sind in den Autographen nicht ausgeschrieben.

27 f., 94 f. u: Staccatopunkte gemäß A2.

39 f., 106 f.: Anweisungen *m. d.* und *m. s.* gemäß A<sub>Nr2</sub>.

68, 135 u: > gemäß den Autographen.

151 f. o: Legatobögen gemäß A2.

153 o: > gemäß A<sub>Nr2</sub>, A2.

##### Nr. 3 Zug der Zwerge

Da-capo-Teil T 124–191 in den Autographen nicht ausgeschrieben.

3–5, 7–9, 32–34, 36–38 o: In A2 zusätzlich mit > jeweils im 1. Takt auf Zz 2 und in den beiden Folgetakten jeweils auf Zz 1 und 2.

18–21, 141–144 o: Staccatopunkt zu jeweils 1. Akkord gemäß A2.

27 o: In E, E<sub>N</sub> letzter Akkord *gis/h/ces*<sup>1</sup>, da beide Vorzeichen versehent-

lich eine Note zu hoch stehen; dieser Fehler wurde im Neustich AG<sub>Nr3</sub> korrigiert, blieb jedoch in LS stehen. In der Wiederholung T 150 notieren alle Drucke korrekt *g/b/cis*<sup>1</sup>.

90, 94, 96 u: In A2 \* jeweils auf Zz 1.

##### Nr. 4 Notturmo

25: Dynamik gemäß E<sub>N</sub>; in A<sub>Stv</sub> ohne *ppp*, jedoch mit *tre corde*; in E *ppp* und *tre corde*. E<sub>N</sub> verschiebt *tre corde* nach T 27.

60 o: *b* zum Trillerzeichen nur in E<sub>N</sub>.

##### Nr. 5 Scherzo

Da-capo-Teil T 135–204 in den Autographen nicht ausgeschrieben.

42, 44, 176, 178 u: In A<sub>Stv</sub> \* erst am Taktende.

64–68, 198–202: Notentext gemäß E<sub>N</sub>; in E und den Autographen

##### Nr. 6 Glockengeläute

Die Takte 25–28, 33–36, 41–44, 46, 48 sind in A2 gestrichen.

#### Heft VI · Opus 57

##### Quellen

A<sub>Stv</sub> Autograph, Reinschrift mit wenigen autographen Korrekturen sowie Stecher-Eintragungen und Verlagsvermerken, Stichvorlage für E. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201876. 21 Seiten (18 Notenseiten, 1 Titelseite, 2 Seiten mit Zwischentiteln zu Nr. 3 und 4). Autographertitel: *Lyrische Stücke* | *für Piano* | (6<sup>tes</sup> Heft) | *von* | *Edvard Grieg*. | *op. 57*. [es folgt Auflistung der 6 Stücktitel mit Tonarten; Nr. 1

trägt den Titel *A la Menuetto*]. Rechts unten Datierung: *Menton* | *April 1893*. Am Ende der letzten Notenseite Datierung des Verlags 18/5/93.

A<sub>Nr6</sub>

Widmungsautograph, Reinschrift. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201877. Zwei beschriebene Notenseiten. Kopftitel: *Hjemve*. Am Ende der 2. Seite Widmung *Til min kjære Frants* (gemeint ist Griegs Freund Frants Beyer) und Datierung 12 Sept 93. Weiterhin vermerkt Grieg, dass Beyer das Autograph nicht vor dem 1. Oktober aus den Händen geben dürfe, was mit dem Erscheinungstermin der Druckausgabe oder mit der Erstaufführung des Zyklus am 5. Oktober 1893 durch Grieg zusammenhängen mag. Das Autograph umfasst 54 Takte, T 36–51 mit Wiederholungszeichen; es folgt eine Da-capo-Anweisung bis T 27. A<sub>Nr6</sub> weicht nur unwesentlich von A<sub>Stv</sub> ab, jedoch fehlen in T 42 f. die Noten der linken Hand.

E

Erstaussage in 2 Heften. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummern 7840 (Nr. 1–3) bzw. 7841 (Nr. 4–6), erschienen 1893. Titel: *Herrn Herrmann Scholtz* | *gewidmet*. | *Lyrische Stücke* | *für Pianoforte* | *componirt* | *von* | EDVARD GRIEG | *OP. 57 Nr. 1–3*. [bzw. 4–6.] | *Eigentum des Verlegers*. | *Entl. Stat. Hall*. | LEIPZIG | C. F. PETERS. Verwendete Exemplare: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikksamling, ohne Signatur.

E<sub>N</sub>

Nachdruck der Erstaussage mit ergänztem Fingersatz, erschienen 1898/99. Plattennummern und Titel wie E, jedoch mit den Zusätzen 7840. [bzw. 7841.] sowie (am Fuß der Seite) *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikksamling, ohne Signatur (Titelaufgabe, 1904).

$E_N$  verwendet die Druckplatten der Erstausgabe und weicht – abgesehen vom Fingersatz – nur geringfügig von  $E$  ab: Der Stücktitel der Nr. 1 wurde gemäß Griegs Wunsch von „Menuett“ in *Entschwundene Tage* geändert, zudem wurden zwei fehlende Vorzeichen in der Nr. 5 nachgetragen (siehe *Einzelbemerkungen*). Im Übrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Bemerkungen*.

#### Einzelbemerkungen

##### Nr. 1 Entschwundene Tage

$A_{Stv}$  umfasst 73 Takte, T 48–55 und 56–73 mit Wiederholungszeichen, am Ende Da-capo-Anweisung bis *Fine* T 47; in  $E$  alle Wiederholungen ausgestochen. 43 o: In LS 2. Akkord irrtümlich mit  $f^2$  statt  $e^2$ . 70, 88 u: Notation der Vorzeichen zum letzten Akkord nicht ganz eindeutig. Wir notieren *es/a/cis<sup>1</sup>/ges<sup>1</sup>* (*cis<sup>1</sup>* wegen Generalvorzeichnung) gemäß  $E$ ,  $E_N$ , LS; allerdings steht in  $A_{Stv}$  das  $\sharp$  unklar zwischen 2. und 3. Note des Akkords, sodass möglicherweise *es/as/c<sup>1</sup>/ges<sup>1</sup>* (als Dominantseptakkord zum folgenden Des-dur) gemeint ist. Nicht auszuschließen ist auch als dritte Lesart *es/a/c<sup>1</sup>/ges<sup>1</sup>*, sofern man den Drucken folgt, aber annimmt, dass Grieg das  $\sharp$  vor *cis* vergaß.

##### Nr. 2 Gade

$A_{Stv}$  umfasst 82 Takte, T 9–57 mit Wiederholungszeichen (Prima volta beginnt T 52); in  $E$  ausgestochen. Die Schwellgabeln sind in  $E$ ,  $E_N$  im wiederholten Teil leicht abweichend platziert, wobei der Notenstecher von vornherein nicht immer streng nach  $A_{Stv}$  notiert. Wir vereinheitlichen ohne Einzelnachweis, da Abweichungen lediglich zufällig erscheinen.

##### Nr. 3 Illusion

$A_{Stv}$  umfasst 38 Takte, T 10–38 mit Wiederholungszeichen; in  $E$  ausgestochen. Die in den Wiederholungen ziemlich frei gestochenen Schwellgabeln wurden angeglichen. 20, 24: Position  $\gg$  in  $A_{Stv}$  undeutlich. In  $E$ ,  $E_N$  Beginn im ersten Fall, vermutlich entgegen der Intention in

$A_{Stv}$ , erst in T 21; wir gleichen an T 24 an, ebenso in der Wiederholung T 49. 26, 55: In  $A_{Stv}$  *poco rit.*; fehlt in  $E$ ,  $E_N$ . Unklar, ob von Grieg nicht erkannter Stecherfehler oder bewusste Streichung.

##### Nr. 4 Geheimnis

$A_{Stv}$  umfasst 54 Takte, T 11–49 mit Wiederholungszeichen; in  $E$  ausgestochen. Pedalbezeichnung in  $A_{Stv}$  nur in T 17–23.

##### Nr. 5 Sie tanzt

$A_{Stv}$  umfasst 103 Takte, T 2–17 und 18–69 mit Wiederholungszeichen; in  $E$  ausgestochen.

67: Position *dim. e un poco ritard.* gemäß  $A_{Stv}$ ; in  $E$ ,  $E_N$  wohl irrtümlich einen Takt früher. Parallelstelle T 119 auch in  $E$ ,  $E_N$  korrekt.

80, 132 o:  $\sharp$  zu 1. Akkord fehlt in  $A_{Stv}$  und  $E$ , in  $E_N$  korrigiert.

136: In  $E$ ,  $E_N$  angesichts des Ausstechens der Wiederholung überflüssiges *f* aus  $A_{Stv}$  (steht dort nur als Erinnerung, dass für *Seconda volta* die Dynamik von T 130 gilt); getilgt.

##### Nr. 6 Heimweh

$A_{Stv}$  umfasst 79 Takte, T 36–51 mit Wiederholungszeichen; in  $E$  ausgestochen. T 53–79 in  $A_{Stv}$  (entspricht T 69–95 in  $E$ ) stellen eine Wiederholung von T 1–27 dar und sind, anders als in  $A_{Nr6}$ , ausgeschrieben. Dabei kommt es zu kleinen Abweichungen ohne substantielle Bedeutung.

1: Tempoangabe in  $A_{Nr6}$  *Andante espr.* 14 f. u: Bogensetzung gemäß  $A_{Stv}$ . In  $E$ ,  $E_N$  Bogen über Taktstrich durchgezogen; vgl. aber T 83, wo die ersten 3 Noten zusätzlich Portatostriche erhalten.

39 o: Vorzeichen gemäß  $A_{Nr6}$ . In  $A_{Stv}$  2. und 4. Sechzehntelnote ohne Vorzeichen, dafür  $\sharp$  vor 6. Note und  $\times$  vor 8. Note; sicherlich Versehen Griegs, das in  $E$ ,  $E_N$  nur teilweise korrigiert wurde ( $\times$  von 8. zu 2. Note versetzt).

83 f.: Position  $\gg$  in  $A_{Stv}$  wegen Zeilenende abweichend von T 15 f., daher in  $E$ ,  $E_N$  Ende bereits in T 83. Wir folgen der Notation von T 15 f.

## Heft VII · Opus 62

### Quellen

$A_{Nr2}$  Kompositionsautograph, Vorlage für  $A_{Stv}$ . Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SkII:XXV, S. 1. Eine Notenseite, zur Hälfte beschrieben. Kopftitel: *Dank–Tak* | 11/1/95. Das Autograph erweckt äußerlich den Anschein einer Skizze (zahlreiche Korrekturen, flüchtige Schrift), bietet aber den kompletten Notentext und hat dieselben Wiederholungszeichen wie  $A_{Stv}$ . Die 4 Schlusstakte sind gestrichen und durch einen neuen Schluss ersetzt. In  $A_{Stv}$  jedoch greift Grieg wieder auf diesen gestrichenen Schluss zurück.

$SK_{Nr3}$  Skizze. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SkII:XXI, S. 1. Eine Notenseite, zur Hälfte beschrieben. Links oben die Tempobezeichnung *Andantino*. Es handelt sich um die Skizzierung einiger Motive des Stücks, die Grieg in abgewandelter Form in  $A_{Stv}$  wieder aufgreift.

$A_{Stv}$  Autograph, Reinschrift mit wenigen autographen Korrekturen sowie Stecher-Eintragungen und Verlagsvermerken, Stichvorlage für  $E$ . Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201890. 25 Seiten (18 Notenseiten, 1 Titelseite, 6 Seiten mit Zwischentiteln). Autographertitel (oberer Rand der Seite ist abgerissen): *Lyriske småstykker* | *Lyrische Stücke* | *für Pianoforte* | (7<sup>tes</sup> Heft) | von | *Edvard Grieg*. | *op. 62*. [es folgt Auflistung der 6 Stücktitel mit Tonarten]. Rechts unten Datierung: 1895. Die Nr. 2 ist von Grieg mit 11/1/95. datiert. Am Ende der letzten Notenseite Datierung des Verlags 17/6/95.

$E$  Erstausgabe in 2 Heften. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummern 8184 (Nr. 1–3) bzw. 8185 (Nr. 4–6), erschienen 1895. Titel: *Lyrische Stücke* | *für Piano-*

*forte* | komponiert | von | EDVARD GRIEG | OP. 62 N<sup>o</sup> 1–3. [bzw. 4–6.] | *Eigenthum des Verlegers.* | *Ent<sup>d</sup> Stat. Hall.* | LEIPZIG | C. F. PETERS. Verwendete Exemplare: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikksamling, 1. Heft ohne Signatur, 2. Heft Signatur N.M. 851:13.

E<sub>N</sub> Nachdruck der Erstausgabe mit ergänztem Fingersatz, erschienen ca. 1904. Plattennummern und Titel wie E, jedoch mit den Zusätzen *Aufführungsrecht vorbehalten* und *8184*. [bzw. *8185*.] sowie (am Fuß der Seite) *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Verwendete Exemplare: Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0256575 (1. Heft; spätere Auflage von ca. 1920); Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikksamling, ohne Signatur (2. Heft, Auflage von 1904).

E<sub>N</sub> verwendet die Druckplatten von E und weist neben dem Fingersatz eine bemerkenswerte Änderung im Notentext der Nr. 6 auf (siehe *Einzelbemerkungen*). Im Übrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Bemerkungen*.

#### Einzelbemerkungen

##### Nr. 1 Sylphe

A<sub>Stv</sub> schreibt wie E die Wiederholung von T 3–25 (= T 45–67) aus.

20, 24 f.: Staccatopunkte ergänzt gemäß Parallelstelle T 62, 66 f.

54–56 o: Staccatopunkte ergänzt gemäß Parallelstelle T 12–14.

60 u: Position \* angeglichen an T 18; in den Quellen bereits zu Beginn von Zz 3.

73 u: \* ergänzt gemäß A<sub>Stv</sub>.

83–88 o: Staccatopunkte ergänzt in Analogie zu T 79 f.

##### Nr. 2 Dank

A<sub>Stv</sub> umfasst 44 Takte, T 1–12 und 13–37 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen.

##### Nr. 3 Französische Serenade

A<sub>Stv</sub> umfasst 36 Takte, T 4–15 und 16–33 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen.

14: *senza Ped.* nur in E, E<sub>N</sub>, wo es bei der Wiederholung in T 26 aber fehlt; wir gleichen dort an T 14 an.

63: Arpeggiozeichen zu 3. Akkord gemäß A<sub>Stv</sub>, fehlt in E, E<sub>N</sub> sicher nur irrtümlich.

63 f.: Arpeggierte Akkorde in allen Quellen ohne Staccatopunkte; vgl. aber T 15, 27, 45. Da in T 63 auch ein Arpeggiozeichen in den Drucken fehlt (vgl. vorige Bemerkung), kann man davon ausgehen, dass Grieg hier nur sehr flüchtig Korrektur gelesen hat. Hat er eventuell das Staccato bereits in A<sub>Stv</sub> vergessen (dort starke Korrekturspuren) und in der Korrekturfahne übersehen, es nachzutragen?

##### Nr. 4 Bächlein

A<sub>Stv</sub> umfasst 50 Takte; T 1–8 und 9–32 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen.

28/52: < in den Quellen nur bis zur vorletzten Note.

81 o: Staccato zu oberem Akkord gemäß A<sub>Stv</sub>, fehlt in E, E<sub>N</sub> sicher nur irrtümlich.

##### Nr. 5 Traumgesicht

In A<sub>Stv</sub> finden sich einige dynamische Angaben, die Grieg vermutlich in der Korrekturfahne strich, denn es scheint unwahrscheinlich, dass der Notensteher gleich mehrere Schwellgabeln übersehen hat.

7: In A<sub>Stv</sub> mit < ungefähr zu 1. Takthälfte.

15: In A<sub>Stv</sub> mit < ungefähr zu 1. Takthälfte.

31: In A<sub>Stv</sub> mit < ungefähr zu 1. Takthälfte.

33: In A<sub>Stv</sub> mit > ungefähr zu 1. Takthälfte.

##### Nr. 6 Heimwärts

3, 5, 8 o: Bögen gemäß A<sub>Stv</sub>; in E, E<sub>N</sub> nur jeweils zu 2.–3. Note, vgl. aber T 99, 101, 104.

17 o: > zu 3. Akkord gemäß A<sub>Stv</sub>; vgl. auch T 113.

29 o: > ergänzt gemäß Parallelstelle T 125.

33 o: Bogen fehlt in allen Quellen, ergänzt gemäß Parallelstelle T 129.

89: Notentext gemäß

E<sub>N</sub>; in A<sub>Stv</sub> und E

gemäß Notenbeispiel. Eines der seltenen Beispiele in den

*Lyrischen Stücken*,

in denen Grieg nach Erscheinen der Auflage im Nachdruck substanziell ändert.

103 o: Staccatopunkte Zz 1 ergänzt gemäß Parallelstelle T 7.

123 o: Bogen und Staccatopunkte Zz 2 ergänzt gemäß Parallelstelle T 27.



#### Heft VIII · Opus 65

##### Quellen

A<sub>Nr1</sub> Kompositionsautograph, Vorlage für A<sub>Stv</sub>. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SkII:XXIV, S. 2 f. Zwei beschriebene Notenseiten. Kopftitel: *Menuet und Springtanz*. Das Autograph erweckt äußerlich den Anschein einer Skizze (Korrekturen und Streichungen, flüchtige Schrift in Bleistift), bietet aber den kompletten Notentext bis T 80 wie die Druckfassung. Im weiteren Verlauf durch Umgruppierung leicht abweichend von der Druckfassung. Es spricht dennoch nichts dagegen, dass A<sub>Nr1</sub> Vorlage für A<sub>Stv</sub> ist.

SK<sub>Nr5</sub> Skizzenfragment. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SkII:XXIII, S. 4. Eine beschriebene Notenseite. Unter der 2. Akkolade der Titel *Gammel Ballade. Legende*. Die Skizze enthält T 1–8 und 17–24 der endgültigen Fassung sowie Skizzierungen zu den anderen Abschnitten der Druckfassung. Die genannten Takte werden unverändert für A<sub>Stv</sub> übernommen. Die verbleibenden Takte enthalten ebenfalls Material zur Nr. 5.

A<sub>Nr6</sub> Widmungsautograph, Reinschrift. Trolldhaugen, Edvard



- Grieg Museum, ohne Signatur. Teil eines Gratulationsalbums für Nancy Giertsen (einer Freundin Griegs) mit dem Titel: *Fra Fosli | Til | Fru Nancy Giertsen | 27de Juli 1896*. Notentext auf S. 1–7. Kopftitel: *Gratulanterne kommer!* Mittelteil sowie Reprise des 1. Teils sind nicht notiert.
- A<sub>Stv</sub> Autograph, Reinschrift mit wenigen autographen Korrekturen sowie Stecher-Eintragungen und Verlagsvermerken, Stichvorlage für E. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201910 (Nr. 1–4 und 6); Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, Signatur Mus.ms.a 5187 (Nr. 5). 26 Seiten (19 Notenseiten, 1 Titelseite, 6 Seiten mit Zwischentiteln). Autographertitel: *Lyriskke Stjcker | (Lyriskke Smjstykker) | (8tes Heft) | von | Edvard Grieg | op. 65*. [es folgt Auflistung der 6 Stjcktitel auf Deutsch und Norwegisch; Nr. 6 trjgt wie in A<sub>Nr6</sub> den Titel *Die Gratulanten kommen | Gratulanterne kommer*]. Datierungen (jeweils am Schluss) zu Nr. 2 (1/6/96) und Nr. 3 (3/6[8?]/96) von der Hand Griegs. Am Ende der letzten Notenseite Datierung des Verlags: 3/9/96.
- E Erstaussage in 2 Heften. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummern 8355 (Nr. 1–3) bzw. 8356 (Nr. 4–6), erschienen 1897. Titel: *Lyriskke Stjcker | fjr Pianoforte | komponirt | von | EDVARD GRIEG | OP. 65 N<sup>o</sup> 1–3*. [bzw. 4–6.] | *Eigenthum des Verlegers*. | *Ent<sup>d</sup>. Stat. Hall.* | 8355. [bzw. 8356.] | *LEIPZIG | C. F. PETERS*. Verwendete Exemplare: Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, ohne Signatur; Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, Signaturen N.M. 811:18 (Widmungsexemplar, von Grieg signiert) und 848:11.
- E<sub>N</sub> Nachdruck der Erstaussage mit ergjnztem Fingersatz, erschienen 1897/98. Plattennummern und Titel wie E, jedoch am Fuu der Seite mit dem Zusatz *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Verwendetes Exemplar: Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, ohne Signatur.
- AG<sub>Nr6</sub> Einzelaussage, Neustich. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 8831, erschienen 1902. Titel: *Hochzeitstag | auf Trolldhaugen | Klavierstjck | von | EDVARD GRIEG | Opus 65 N<sup>o</sup> 6*. | *Eigenthum des Verlegers*. | *Ent<sup>d</sup>. Stat. Stall.* [sic] | 8831. | *LEIPZIG | C. F. PETERS*. | *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Verwendetes Exemplar: Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, ohne Signatur (Auflage 1903).
- E und E<sub>N</sub> stimmen berein. E<sub>N</sub> wurde zu Lebzeiten Griegs unverjndert nachgedruckt. Hingegen bringt die neugestochene Einzelaussage AG<sub>Nr6</sub> geringfjgige Verbesserungen an (siehe *Einzelbemerktungen*). Im jbrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Bemerktungen*.
- Einzelbemerktungen*
- Nr. 1 Aus jungen Tagen**  
10 u: In A<sub>Stv</sub> und den Drucken \* bereits bei Zz 1+, vgl. aber T 14, 116, 120.  
92 u: Position \* gemjss A<sub>Stv</sub>; in den Drucken nach Zz 2.
- Nr. 2 Lied des Bauern**  
A<sub>Stv</sub> umfasst 19 Takte; T 9–16 mit Wiederholungszeichen. In den Drucken ausgestochen.
- Nr. 3 Schwermut**  
A<sub>Stv</sub> umfasst 38 Takte; T 16–36 mit Wiederholungszeichen. In den Drucken ausgestochen.
- Nr. 4 Salon**  
A<sub>Stv</sub> umfasst 43 Takte; T 16–43 mit Wiederholungszeichen. In den Drucken ausgestochen.
- Nr. 6 Hochzeitstag auf Trolldhaugen**  
A<sub>Stv</sub> umfasst 124 Takte; die Wiederholung von T 1–56 im Anschluss an T 106 ist nicht ausgeschreiben. In den Drucken ausgestochen. A<sub>Stv</sub> enthjlt nur wenige Pedalangaben. Grieg fjtgte sie offensichtlich in der Korrekturfahne von E ein, wobei er vor allem die Pedalaufhebungen etwas nachljjssig und im Wiederholungsteil nicht ganz konsequent setzt. Wir gleichen behutsam an. AG<sub>Nr6</sub>ibernimmt durchweg die Pedalbezeichnung von E und E<sub>N</sub>, beseitigt aber einige wenige Inkonsequenzen der Artikulation.  
4, 14: Staccatopunkte auf Zz 3 nur in AG<sub>Nr6</sub>.  
31 u: \* nur in AG<sub>Nr6</sub>.  
156, 160: fz nur in AG<sub>Nr6</sub>.
- Heft IX · Opus 68**
- Quellen*
- A<sub>Nr2</sub> Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SkII:XXXI, S. 1. Eine beschriebene Notenseite. Die obere Hjlft notiert die Nr. 2; auf der unteren Hjlft Notierungen, die nicht zu Nr. 2 gehoren. Kopftitel: *Gammel Menuet [...]*. Daneben Datierung 26/1/99. Alle 52 Takte des Stjcks sind notiert, die linke Hand ist teilweise nicht ausgefjhr. Vorlage fjr A<sub>Stv</sub>.
- A<sub>Nr3</sub> Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SkII:XXIII, S. 1. Eine beschriebene Notenseite. Die obere Hjlft notiert die Nr. 3; auf der unteren Hjlft Notierungen, die nicht zu Nr. 3 gehoren. Kopftitel: *for dine fjdder [...]*. Rechts daneben Datierung 3 Aug. 98. Ein erster, 4 Takte kjrzerer Entwurf des Stjcks, nur in einigen Teilen von der Schlussfassung abweichend. Vorlage fjr A<sub>Stv</sub>.
- A1<sub>Nr4</sub> Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SkII:XXXII, S. 2. Eine Seite, 24 Systeme, auf den Systemen 1–11 Entwurf zur Nr. 4. Kopftitel: *Ku-Lok* [Kuh-Ruf]. Der Rest der Seite enthjlt Notierungen zu anderen Wer-

- ken. Rechts oben die Datierung *15 Aug 98*. Vorlage für  $A_{Stv}$ . 82 Takte. T 1–8 fehlen, T 84–90 bieten eine in  $A_{Stv}$  geänderte Fassung. T 9–83 werden, von Details abgesehen, für  $A_{Stv}$  übernommen.
- $A_{2Nr4}$  Widmungsautograph, Reinschrift. Oslo, Riksarkivet, ohne Signatur. Beilage zu Griegs Brief an Frants Beyer vom 15. Februar 1899. Ein halbiertes und auf Vorder- und Rückseite beschriebenes Notenblatt. Kopftitel: *Kulok*. Am Schluss unter dem Notentext: *Kan tænkes som Aftenstemning i Utladalen (Skogadalsboen.) | til min kjære Frants*. [Kann man sich als „Abendstimmung im Utladalen (Skogadalsboen)“ vorstellen | meinem lieben Frants.] T 1–9 andere Fassung als  $A_{Stv}$ . Diese Takte fehlen in  $A_{1Nr4}$ . Vermutlich handelt es sich hier um die Erstfassung dieser Takte, die in  $A_{Stv}$  jedoch noch einmal überarbeitet werden. T 69 f. bestätigt die Abhängigkeit von  $A_{1Nr4}$ .
- $A_{Nr5}$  Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliotek, Griegsamlingen, Signatur SkII:XXXII, S. 1. Eine Seite, 24 Systeme, auf den Systemen 13–24 die komplette Nr. 5, mit deutlichen Abweichungen in T 13, 15, 23 f. und 26 f. Am Schluss der Seite konzipiert Grieg zweimal die Reihenfolge der Stücke von Opus 68 mit vorläufigen Titeln und Tonartangaben; beide Aufstellungen sind durchgestrichen. Vorlage für  $A_{Stv}$ .
- $A_{Nr6}$  Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliotek, Griegsamlingen, Signatur SkII:XXXI, S. 2. Eine Seite, 24 Systeme, auf den Systemen 1–16 die komplette Nr. 6 in 100 Takten (T 78–109 nicht ausgeschrieben; Verweis auf T 8–37). Darunter einige andere Skizzierungen. Kopftitel: *Valse mélancolique mignonne*. Vorlage für  $A_{Stv}$ .
- $A_{Stv}$  Autograph, Reinschrift mit zahlreichen autographen Korrekturen sowie Stecher-Eintragen und Verlagsvermerken, Stichvorlage für E. New York, Pierpont Morgan Library, Robert Owen Lehman Collection, Signatur G848.L992. 19 Seiten (15 Notenseiten, davon 1 mit einer gestrichenen zweizeiligen Notierung zu Nr. 4, 1 Titelseite, 1 Inhaltsseite, 2 Seiten mit Zwischentiteln zu Nr. 4 und 5). Autographertitel: *Lyrische Stücke | für das Pianoforte | von | Edvard Grieg. | op. 68. | (9tes Heft)* [es folgt Auflistung der 6 Stücktitel auf Deutsch und Norwegisch].  $A_{Stv}$  wurde offensichtlich sehr rasch geschrieben. Trotz der zahlreichen Korrekturen und der teilweise flüchtigen Anlage, die eine gewisse Unzuverlässigkeit vermuten lassen könnte, ist der musikalische Text fehlerfrei notiert.
- E Erstausgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 8567, erschienen 1899. Titel: *Lyrische Stücke | für Pianoforte | komponiert | von | EDVARD GRIEG | OP. 68. | Eigentum des Verlegers. | Ent<sup>d</sup> Stat. Hall | 8567. | LEIPZIG | C. F. PETERS. | Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Ab Ende 1897 versah Peters seine Klavierausgaben mit Fingersatz, sehr zum Verdross Griegs. Opus 68 ist das erste Heft der *Lyrischen Stücke*, das bereits in der Erstausgabe mit Fingersatz erschien. Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, ohne Signatur, mit Besitzervermerk *Astrid Even Olsen* auf der Titelseite.
- $E_N$  verwendet dieselben Platten wie E und ändert lediglich geringfügig in der Nr. 1 (siehe *Einzelbemerkungen*). Im Übrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Bemerkungen*.
- Einzelbemerkungen*
- Nr. 1 Matrosenlied**  
 $A_{Stv}$  umfasst 28 Takte, T 1–8 und 9–28 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen.  
 52 u: Auf Zz 4 untere Note  $G_1$  gemäß  $A_{Stv}$  und E (vgl. auch T 32); in  $E_N$  getilgt. Da auch der Staccatopunkt fehlt, bleibt die Änderung in  $E_N$  (eventuell Stichplatte beschädigt?) rätselhaft. In LS ist die ursprüngliche Lesart wiederhergestellt.
- Nr. 2 Großmutter's Menuett**  
 $A_{Stv}$  umfasst 52 Takte, T 17–52 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen.
- Nr. 3 Zu deinen Füßen**  
 12 u: ♯ fehlt irrtümlich in  $A_{Stv}$ , E, LS; in  $E_N$  korrigiert (vgl. auch T 92).
- Nr. 4 Abend im Hochgebirge**  
 69 f. u:  $A_{Stv}$  zeigt Korrekturspuren, die die ursprüngliche Notierung gemäß  $A_{1Nr4}$  erkennen lässt. Ein Beweis dafür, dass  $A_{Stv}$  auf  $A_{1Nr4}$  fußt. Auch  $A_{2Nr4}$  bietet den Text von  $A_{1Nr4}$ .
- Nr. 5 An der Wiege**  
 11 o: Bogen in  $A_{Stv}$  irrtümlich bis Zz 3. Beispiel für einen der seltenen Schreibfehler Griegs.  
 23 f., 26 f.: Deutliche Korrekturspuren in  $A_{Stv}$ , die darauf zurückzuführen sind, dass  $A_{Nr5}$  hier eine andere Fassung bietet.  
 38 u:  $\text{♯}$  gemäß  $A_{Stv}$ . In E,  $E_N$  auf Zz 2; vgl. aber T 9, 11, 13, 15.
- Nr. 6 Valse mélancolique**  
 $A_{Stv}$  umfasst 129 Takte, T 37–108 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen.

- 66 u: In  $A_{Stv}$  ohne  $\sharp$  vor  $c^1$ , sicher nur irrtümlich.  
 99, 171 o: *dolciss.* ergänzt gemäß T 27 (von Grieg in  $A_{Stv}$  in T 99 vergessen).

## Heft X · Opus 71

### Quellen

- $SK_{Nr7}$  Skizze. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SkI:LIII, S. 1. Eine Seite, 20 Systeme, auf den Systemen 7–18 einige Abschnitte der Nr. 7. Das Stück ist noch nicht komplett. Auf den übrigen Systemen Eintragungen zu anderen Kompositionen. Wahrscheinlich Ausgangspunkt für  $A_{Nr7}$ .
- $A_{Nr1-7}$  Autograph, Vorlage für  $A_{Stv}$ . Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201966. 19 Seiten (17 Notenseiten, 1 Titelseite, eine Seite mit Zwischentitel zu Nr. 6). Autographertitel: *Til | Fru Mien Röntgen | I Amsterdam | Lyriske Stykker | (10<sup>de</sup> og sidste Hefte) | for Piano | af | Edvard Grieg | op. 71.* [es folgt Auflistung der 7 Stücktitel auf Deutsch und Norwegisch, mit Tonarten]. Rechts Datierung *Troldhaugen | Juni 01. | St Hanskveld.* Die Einzelstücke datiert Grieg mit *7/6/01.* (Nr. 1), *20/6/01.* (Nr. 4), *22/6/01.* (Nr. 5), *4/6/01.* (Nr. 6) und *25/6/01.* (Nr. 7). Wahrscheinlich nutzte Grieg dieses meist sehr sauber geschriebene Autograph, während sich  $A_{Stv}$  in Leipzig befand.
- $A_{Stv}$  Autograph, Reinschrift mit autographen Korrekturen sowie Stecher-Eintragungen und Verlagsvermerken, Stichvorlage für E. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201987. 20 Seiten (16 Notenseiten, 1 Titelseite, 1 Inhaltsseite von fremder Hand, 2 Seiten mit Zwischentiteln zu Nr. 6 und 7). Autographertitel: *Frau Mien Röntgen | in Amsterdam. | Lyrische Stücke | (10<sup>tes</sup> und letztes Hefte) | für Piano | von | Edvard*

*Grieg. | op. 71.* [es folgt Auflistung der 7 Stücktitel auf Deutsch und Norwegisch]. Am Ende der letzten Notenseite Datierung des Verlags *15/8/01.*

- E Erstaussgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 8773, erschienen 1901. Titel: *Frau Mien Röntgen | in Amsterdam. | Lyrische Stücke | für Pianoforte | komponiert | von | Edvard Grieg | OP. 71. | Eigentum des Verlegers. | 8773. | LEIPZIG | C. F. PETERS.* Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, ohne Signatur. Umschlag fehlt, mit Besitzervermerk *Cecilie Holm* auf der Titelseite.
- $E_N$  Nachdruck der Erstaussgabe mit ergänztem Fingersatz. Plattennummer wie E, erschienen ca. 1906. Titel: *Frau Mien Röntgen | in Amsterdam. | Lyrische Stücke | für Pianoforte | komponiert | von | EDVARD GRIEG | OP. 71. | Aufführungsrecht vorbehalten. | Eigentum des Verlegers. | 8773. | LEIPZIG | C. F. PETERS. | Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt.* Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, ohne Signatur.

Obwohl Peters ab 1897 Erstaussgaben der Klavierwerke Griegs mit Fingersatz versah, enthält E keinen Fingersatz. Möglicherweise war dies ein Zugeständnis an Griegs „Abschiedsheft“, da der Fingersatz Ruthardts nicht das Gefallen Griegs fand. Die späteren Auflagen ab 1902 ergänzten dann auch in Opus 71 Fingersatz und berichtigen ein Versehen in der Nr. 6 (siehe *Einzelbemerkungen*). Abgesehen davon stimmen E und  $E_N$  überein. Im Übrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Bemerkungen*.

### Einzelbemerkungen

#### Nr. 1 Es war einmal

- 12: *pp* gemäß  $A_{Stv}$ ,  $A_{Nr1-7}$ ; vermutlich vom Stecher in E,  $E_N$  vergessen.

#### Nr. 2 Sommerabend

$A_{Stv}$  umfasst 31 Takte, T 9–31 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen.

#### Nr. 3 Kobold

- 13 f. u: > ergänzt gemäß  $A_{Nr1-7}$  (vgl. auch T 72 f.).  
 16 u: Beide  $\sharp$  nur in  $A_{Nr1-7}$ ; fehlen in den übrigen Quellen nur irrtümlich; vgl. T 75.  
 18 u: Staccatopunkte ergänzt gemäß  $A_{Stv}$  (vgl. auch T 77).

#### Nr. 4 Waldesstille

- 15 o: In  $A_{Nr1-7}$  > zu 1. Note Oberstimme.  
 41: Ende  $\gg$  gemäß  $A_{Nr1-7}$ ; in  $A_{Stv}$ , E,  $E_N$  nur bis Zz 3, vgl. aber T 7.  
 o: Tenutostrich zu letztem Akkord gemäß  $A_{Nr1-7}$ ; vgl. T 7.  
 75:  $\text{g}$  gemäß  $A_{Nr1-7}$ ; fehlt in  $A_{Stv}$ , E.

#### Nr. 5 Norwegischer Tanz

- 84: In  $A_{Nr1-7}$  ohne Wiederholung und T 84a, der auch in  $A_{Stv}$  erst nachträglich eingetragen wurde.  
 89: In  $A_{Nr1-7}$  zusätzlich Metronoman-gabe  $\text{♩} = 116$ .

#### Nr. 6 Vorüber

- 7 o:  $c^1$  auf Zz 3 und Bogen zu Unterstimme ergänzt gemäß  $A_{Nr1-7}$ ; fehlt in  $A_{Stv}$  nur versehentlich. In  $E_N$  wurde der Notenfehler korrigiert, aber der Bogen vergessen.  
 18 o: Bogen zu Unterstimme ergänzt gemäß  $A_{Nr1-7}$ ; vgl. T 17.  
 26 o: Bogen zu Unterstimme ergänzt gemäß  $A_{Nr1-7}$ ; vgl. T 8.  
 29:  $\ll$  in  $A_{Stv}$ , E,  $E_N$  bereits ab Zz 3 (fehlt in  $A_{Nr1-7}$ ); angeglichen an T 25.

München · Oslo, Frühjahr 2015  
 Ernst-Günter Heinemann ·  
 Einar Steen-Nøkleberg

## Comments

*u* = upper staff; *m* = middle staff;  
*l* = lower staff; *M* = measure(s)

### Sources

LP Collected edition of all 66 *Lyric Pieces*. Leipzig, C. F. Peters, plate number 8800, published 1902. Title: *Lyrische Stücke | für | Pianoforte | komponiert | von | EDVARD GRIEG | Aufführungsrecht vorbehalten. | Eigentum des Verlegers. | SS00. | LEIPZIG | C. F. PETERS*. Copy consulted: Property of G. Henle Verlag (later impression, published between 1907 and 1912).

All further sources of the present edition are described below for each of the ten individual volumes.

### About this edition

The primary source of our edition is in each case the last issue of each individual volume during the composer's lifetime. (Concerning the exact dating of the numerous impressions, which usually differ from one another only in typographical details of the title page design, cf. *Edvard Grieg, Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis*, ed. by Dan Fog/Kirsti Grinde/Øyvind Norheim, Frankfurt on the Main etc., 2008.) For purposes of comparison, the complete volume of the *Lyric Pieces*, which appeared during Grieg's lifetime, was also consulted (see above, source LP). In it, however, no deviations from the single editions are to be found, thus confirming Grieg's words of praise to the publisher for the error-free edition (see letter of 21 June 1902 to Henri Hinrichsen, in: Finn Benestad/Hella Brock, *Edvard Grieg, Briefwechsel mit dem Musikverlag C. F. Peters 1863–1907*, Leipzig, 1997, p. 481).

Aside from volume I (op. 12; first edition published by Chr. E. Horneman, Copenhagen), all the volumes

were published exclusively by C. F. Peters in Leipzig and reprinted largely unchanged during Grieg's lifetime using the printing plates of the respective first edition or – in only a few cases – of a new engraving. However, the publisher subsequently added fingerings in several volumes by means of corrections to the plates. The fingerings prepared by Adolf Ruthardt, with which Grieg was not happy (see *Preface*), were not taken over in the present edition. The very rare cases in which the last impression displays textual deviations from the previous impressions will be commented upon in the evaluation of the sources for the individual volumes and in the *Individual comments*.

An important secondary source is in each case the autograph engraver's copy (where available), which can be more exact than the primary source in terms of details. Doubtful readings and individual readings adopted from secondary sources are noted in the *Individual comments*. The engraver's copy, in turn, traces back to sketches and working autographs in which Grieg frequently already notated the complete piece, apart from dynamics and other details. Alternative autographs are of limited source value (secondary autographs for performance purposes or dedication autographs). However, where necessary, these can contribute to clarifying individual issues that are questionable in the first edition and engraver's copy. It is not, however, the purpose of our edition to list variants in such sources or even to adopt them in this edition.

Grieg recorded a number of his *Lyric Pieces* (including *Butterfly*; *To the spring* and *Wedding Day at Troldhaugen*) for release on record and for the Welte-Mignon reproducing piano. Although these recordings are very interesting from an interpretational point of view, they cannot lay claim to be authoritative sources (especially since they were sometimes considerably shortened for technical reasons) and were not taken into account for the present edition. Grieg's own orchestrations of selected *Lyric Pieces* (op. 54, nos. 1–

4 and 6; op. 68, nos. 4 and 5) are also irrelevant for the present edition. No new readings are to be found in them that would be of importance for the original piano versions.

As a rule, sections marked with repeat signs in the autograph engraver's copy were written out in the first edition. In the course of this, the engraver occasionally made very small mistakes, above all in the placement of crescendo and decrescendo hairpins, to which Grieg did not object while proofreading. It is obvious, however, that such passages have to be identical. In such cases, the reading of the autograph engraver's copy is definitive if it can be ruled out that Grieg consciously altered something in the first edition.

Parentheses indicate editorial additions. Fingerings in italics, the indications *m. d.*, *m. g.* and the [ sign stem from Grieg. The signs ⊏ and ⊐ for the allocation of the hands were added by Einar Steen-Nøkleberg.

## Volume I • Opus 12

### Sources

- A<sub>no2</sub> Dedication autograph, fair copy (together with Waltz op. 38, no. 7). Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, shelfmark 3101-249. Four pages, musical text on p. 2. Title: *Musikalske Bonbons | til Juletræet | for Cousine Benedikte | fra | Edvard Grieg*. Dated by Grieg at the bottom of p. 3: *24de decbr 1866*. The autograph is very cleanly written, but deviates clearly from the printed version.
- A<sub>no5</sub> Autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkI:LVII, p. 4. One page, 12 staves, on staves 3–6 an incomplete sketch of the first 8 measures that differs greatly from the printed version.
- A<sub>no7</sub> Autograph, fair copy. Copenhagen, Det Kongelige Bibliotek, shelfmark C II 60. One page. Title: *Albumblad | af | Edvard H. Grieg*. Small deviations from

- the printed version. Although provided with engraver's layout markings, this was probably not the engraver's copy for the first edition.
- F First edition. Copenhagen, Chr. E. Horneman, no plate number, published 1867. Title: *Til Frøken Betty Egeberg* | LYRISKE SMAASTYKKER | for | PIANO-FORTE | komponerede | af | Edv. Grieg | Op. 12. | Priis. 48 β. | KJÖBENHAVN | Chr. E. Horneman's Forlag og Eiendom | Christiania hos C Warmuth. Titles of the pieces in Norwegian. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkssamling, shelfmark N.M. 791:6 (dedication copy, signed by Grieg).
- ED<sub>H</sub> New edition. Copenhagen, Wilhelm Hansen, plate number 2992, published ca. 1879. Title as in F, however without price and with a new publisher's imprint: *KJÖBENHAVN*, | Wilhelm Hansen's Forlag og Eiendom. New engraving, titles of the pieces in Norwegian and German. Copies consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkssamling, shelfmarks N.M. 791:13 and N.M. 791:9 (re-issue with a new title page).
- ED<sub>P1</sub> New edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 5677, published 1874. Title: *Fräulein Betty Egeberg gewidmet*. | *Lyrische Stückchen* | für | Pianoforte | komponirt | von | EDVARD GRIEG. | Op. 12. | *Eigenthum des Verlegers*. | LEIPZIG & BERLIN, | C. F. PETERS, BUREAU DE MUSIQUE. New engraving, titles of the pieces in German. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkssamling, shelfmark N.M. 791:19 (re-issue with a new title page, ca. 1875).
- ED<sub>P2</sub> New edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 7263, published 1889. Title: *Fräulein Betty Egeberg* | gewidmet. | *Lyrische Stückchen* | für Pianoforte | komponirt | von | EDVARD GRIEG | Op. 12. | *Eigenthum des Verlegers*. | Ent<sup>d</sup>. Stat. Hall. | LEIPZIG | C. F. PETERS. 2<sup>nd</sup> new engraving by Peters, titles of the pieces in German. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkssamling, no shelfmark (re-issue with a new title page, ca. 1891, already with altered work title *Lyrische Stücke*).
- ED<sub>P3</sub> New edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 8460, published 1897. Title as in ED<sub>P2</sub>, however with altered work title *Lyrische Stücke* and the additions 8460 and (at the bottom of the page) *Mit Fingeratz versehen von Adolf Ruthardt*. 3<sup>rd</sup> new engraving by Peters, titles of the pieces in German, English and French. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkssamling, no shelfmark (re-issue with a new title page, ca. 1905).
- Although Opus 12 was disseminated in numerous prints, the primary source is ED<sub>P3</sub>, which is identical with F and ED<sub>H</sub> aside from a few deviations (see *Individual comments*). Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.
- Individual comments*
- No. 1 Arietta**  
12 u: **b** erroneously before *a* in F, corrected by hand to **q** (by Grieg?)
- No. 2 Waltz**  
71: *piu lento* in A<sub>no2</sub>.
- No. 6 Norwegian Melody**  
7–8, 23–24, 55–56 u: F has tie each time from *g* to *g* in the following measure.  
41: **pp** in F.
- Volume II · Opus 38**
- Sources*
- A<sub>no7</sub> Dedication autograph, fair copy (together with *Waltz* op. 12, no. 2). Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkssamling, shelfmark 3101-249. Four pages, musical text on p. 3. Title: *Musikalske Bonbons* | til Juletræet | for Cousine Benedikte | fra | Edvard Grieg. Dated by Grieg at the bottom of p. 3 24<sup>de</sup> decbr 1866. The autograph is very cleanly written, but deviates clearly from the printed version.
- A<sub>no8</sub> Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, no shelfmark (copy obtained in 1997, original source currently untraceable). One written page of music in landscape format; title and tempo marking as in the printed editions. The autograph has the character of a sketch, but apart from a few short passages that were later discarded, it contains the complete primary musical text and was most probably the model for the lost autograph engraver's copy.
- F First edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 6729, published 1883. Title: *NEUE* | *Lyrische Stückchen* | für | Pianoforte | komponirt | von | EDVARD GRIEG. | Op. 38. | *Eigenthum des Verlegers*. | Ent<sup>d</sup>. Stat. Hall. | LEIPZIG | C. F. PETERS. Copies consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkssamling, shelfmarks N.M. 832:21 and N.M. 832:26 (re-issue with a new title page, ca. 1890, already with altered work title *NEUE* | *Lyrische Stücke*).
- ED New edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 8787, published 1902. Title: *Lyrische Stücke* | für Pianoforte | komponirt | von | EDVARD GRIEG | OP. 38. | *Eigenthum des Verlegers*. | Ent<sup>d</sup>. Stat. Hall. | 8787. | LEIPZIG | C. F. PETERS. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkssamling, shelfmark N.M. 832:27 (re-issue with a new title page, ca. 1908).
- Aside from a few deviations, F and the new engraving ED agree (see *Individual*

ual comments). Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.

#### Individual comments

##### No. 1 Berceuse

7 l l: In the prints \* only under the last triplet note; but cf. M 23. Several further irregular parallel passages were correspondingly standardised.

33–86: According to a remark by Grieg, this section can be repeated (cf. *Briefwechsel*, p. 224). The composer also agreed to a suggestion by the publisher to write out this repeat in the single edition of the *Berceuse* (published 1890, plate number 7358).

##### No. 3 Melody

34 l: F, ED have \* one beat later; but cf. M 18.

##### No. 5 Norwegian Dance

25 l: F, ED have \* between beats 2 and 3; but cf. M 19, 21, 23.

##### No. 6 Elegy

45 u: In F erroneously # before  $e^1$ ; left out in ED.

##### No. 7 Waltz

8–11, 45–48: Differing pedal indications in the repeated section according to F, ED; we have not standardised these.

17: A<sub>no7</sub> has *Prestissimo* instead of *Presto*.

##### No. 8 Canon

33: In A<sub>no8</sub> metronome marking 100; F, ED have 126.

### Volume III · Opus 43

#### Sources

A1<sub>no1</sub> Autograph, fair copy. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201733. One written page of music. Head title: *Schmetterling* | *Sommerflugl*. Dated at the bottom right: *16 April 86*. In spite of numerous carefully executed corrections, on the whole a clean copy

in a version differing slightly from the printed version. Possibly written for performance purposes.

A2<sub>no1</sub> Dedication autograph, fair copy. Copenhagen, Det Kongelige Bibliotek, shelfmark C II 60. One written page of music. Head title „*Windingiana*“ (*Albumblad*). Dedication at the bottom right: *Til Clara Winding* | *d. 10<sup>de</sup> Maj 1886* | *fra Edvard Grieg*. Very clean copy; version slightly different from A1<sub>no1</sub> and the printed version.

A<sub>no3</sub> Autograph, fair copy. Part of a letter to Frants Beyer (reproduced in facsimile in Finn Benestad/Bjarne Kortsen, *Edvard Grieg. Brev til Frants Beyer 1872–1907*, Oslo, 1993, pp. 95 f.). Clean copy, differing slightly from the printed version, without head title on letter paper, the staff lines drawn by hand. M 9–20 with repeat signs, written out in the printed version.

F First edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 6954, published 1886. Title: *Herrn Professor Isidor Seiss. | Lyrische Stückchen* | *für* | *Pianoforte* | *componirt* | *von* | *EDVARD GRIEG*. | *Op. 43*. | *Eigenthum des Verlegers*. | *Ent<sup>d</sup> Stat. Hall.* | *LEIPZIG* | *C. F. PETERS*. Copy consulted: Copenhagen, archive of publisher Hansen, no shelfmark (re-issue with a new title page, 1888).

F<sub>R</sub> Reprint of the first edition with added fingerings, published 1898. Plate number and title as in F, however with altered work title *Lyrische Stücke* and with the addition at the bottom of the page: *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Copy consulted: Leipzig, archive of publisher Peters, no shelfmark.

ED New edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 8914, published ca. 1904 (date determined on the basis of the publisher's advertisement on the last page).

Title: *Herrn Professor Isidor Seiss. | Lyrische Stücke* | *für* | *Pianoforte* | *componirt* | *von* | *EDVARD GRIEG* | *OP. 43*. | *Eigenthum des Verlegers*. | *Ent<sup>d</sup> Stat. Hall.* | *8914* | *LEIPZIG* | *C. F. PETERS*. | *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Copy consulted: Leipzig, archive of publisher Peters, no shelfmark.

The new engraving ED adopted a number of improvements that were undertaken already in F<sub>R</sub> on the occasion of the inclusion of Ruthardt's fingerings; the prints otherwise agree except for a few details (see *Individual comments*). Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.

#### Individual comments

##### No. 1 Butterfly

1 l: Position of the \* and in the parallel passages according to the prints. In the autographs occasionally somewhat later; cf. M 20.

36 l: F, F<sub>R</sub> lack staccato dot.

37 l: F, F<sub>R</sub> have additional  $\text{♩}$  on beat 4.

##### No. 2 Solitary Traveller

11: Slurs divided in F, F<sub>R</sub> (up to beat 3 and from beats 4–6). In M 22 continuous slurs also in F, F<sub>R</sub>.

##### No. 3 In my Native Country

21: F lacks  $\ll \gg$ .

31: In F  $\gg$  ends already in M 31.

##### No. 4 Little Bird

10 f. l: F, F<sub>R</sub> lack > on each 1<sup>st</sup> note.

13–15 u: F, F<sub>R</sub> lack all accents (except M 13 on 1<sup>st</sup> note).

19 f. l: F, F<sub>R</sub> lack > each time on beat 3.

27 l: Position of the \* according to F, F<sub>R</sub>; in ED only on beat 6.

##### No. 5 Erotikon

36 l: F, F<sub>R</sub> lack tie.

##### No. 6 To the Spring

11, 13 l: F lacks staccato dot.

17 l: In F, F<sub>R</sub> position of the \* just after the  $a^{\#1}$ .

19 l: F lacks >.

20 l: In F, F<sub>R</sub> position of the \* just after the g<sup>#1</sup>.

66 m: F lacks ♯, engraving error.

## Volume IV · Opus 47

### Sources

A<sub>no1</sub> Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkI:LIV, p. 1. One page of music, autograph date at upper right: *1 Sept 87*. With M 1–74, Grieg notated the complete musical text with the exception of the final chord (M 23–26 are not written out, but indicated by repeat signs); he broke off after M 74 (repetition of M 3) and sketched a conclusion of the piece at the end of the page, which he did not, however, take up in A<sub>EC</sub>. A<sub>no1</sub> is the model for A<sub>EC</sub>, where Grieg indicates the repeats and, besides several additional markings (dynamics, articulation, etc.), notated only a new final chord.

A<sub>no2</sub> Autograph, fair copy. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201834. Two pages of music, both pages completely filled. No head title, only tempo marking *Allegro grazioso*. 73 measures in length; very close to the final version, but without the repeat signs contained in A<sub>EC</sub>. Clear harmonic deviations only in M 62, 64; hardly any pedallings. Dated at the end of the autograph: *29/6/87*.

A<sub>no5</sub> Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkII:XXVI, p. 1. One page of music with 29 measures that essentially offer the musical text of no. 5. The introduction M 1–4 is lacking. Notated are M 4–25 (of which M 24 f. are blank) and two final measures. A<sub>no5</sub> is the model for A<sub>EC</sub>; besides several additional markings (dynamics, etc.), A<sub>EC</sub> has the measures missing in

A<sub>no5</sub>, a new three-measure conclusion and repeat signs for M 13–25.

A1<sub>no6</sub> Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201836. Two pages of music, the 1<sup>st</sup> page completely filled, the 2<sup>nd</sup> two-thirds filled. Notated are M 1–63; the eight final measures of the piece are lacking. Head title: *Danse norvégienne*. Tempo marking: *Allegro marcato*. Upper right in the composer's hand: *Edvard Grieg*. Probably the basis for A<sub>EC</sub>.

A2<sub>no6</sub> Autograph, fair copy. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201835. One written page of music. Head title: *Norwegian Danse*. Tempo marking: *Allegro vivace*. In spite of several corrections, the source contains 46 measures in clean script, M 11–38 with repeat signs, and thus comprises the complete piece. A2<sub>no6</sub> deviates from F in articulation and placement of slurs, but the actual musical text is identical; perhaps written for a performance.

A<sub>EC</sub> Autograph, fair copy with a few autograph corrections and engraver's layout markings and publisher's notes, engraver's copy for F. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201828. 17 pages (14 pages of music, 1 title page, 2 pages with section titles for nos. 1 and 7). Autograph title: *Fräulein Elisabeth Horneman | zugeeignet | Lyrische Stückchen | für das Pianoforte | von | Edvard Grieg. | op. 47. | (4<sup>tes</sup> Heft.)* [a list of the titles of the 7 pieces follows]. Dated by the publisher at the end of the last page of music: *3/4/88*.

F First edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 7206, published 1888. Title: *Fräulein Elisabeth Hornemann | gewidmet. | Lyrische Stückchen | für Piano-forte | komponirt | von | EDVARD*

*GRIEG | OP. 47. | Eigenthum des Verlegers. | Ent<sup>d</sup>. Stat. Hall | LEIPZIG | C. F. PETERS.* Copies consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, no shelfmark; Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0257713 (with dealer's stamp *16.NOV.88*).

F<sub>R</sub> Reprint of the first edition. Plate number as in F, published ca. 1906. Title: *Fräulein Elisabeth Hornemann | gewidmet. | Lyrische Stücke | für | Pianoforte | komponiert | von | EDVARD GRIEG | OP. 47. | Aufführungsrecht vorbehalten. | Eigentum des Verlegers. | 7206 | LEIPZIG | C. F. PETERS. | Inhalt siehe letzte Seite.* Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, no shelfmark.

F<sub>R</sub> employed the same printing plates as F, but with added fingerings (although not indicated on the title page). Aside from a minimal deviation in no. 5 (see *Individual comments*), the prints are identical. Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.

### Individual comments

#### No. 1 Valse-Improptu

A<sub>EC</sub> contains 114 measures, M 43–112 with repeat signs. Repeat written out in F. 7 u: A<sub>no1</sub> has ♯ instead of ♯ before 1<sup>st</sup> note.

23 u: 1<sup>st</sup> note in appoggiatura erroneously lacks ♯ in LP.

85, 95, 155, 165 u: A<sub>EC</sub> has > on each last note. Not in F, F<sub>R</sub>; probably deleted by Grieg in the proofs.

118 l: LP erroneously lacks > .

139: In F, F<sub>R</sub> >> begins only on beat 2; changed to match M 69 and A<sub>EC</sub>.

#### No. 2 Album Leaf

A<sub>EC</sub> contains 73 measures; M 1–20 and 21–73 with repeat signs. Repeat written out in F.

44 l: Staccato dot on the last note missing from A<sub>EC</sub>; probably added by Grieg in the proofs (see also A<sub>no2</sub>).

**No. 3 Melody**

A<sub>EC</sub> contains 68 measures; M 17–56 with repeat signs. Repeat written out in F.

48, 88:  $\ll$  given as in A<sub>EC</sub>; in F, F<sub>R</sub> already from beat 1.

**No. 5 Melancholy**

A<sub>EC</sub> contains 41 measures; M 13–25 with repeat signs. Repeat written out in F.

11 u: Position of the  $\gg$  as in A<sub>EC</sub>, A<sub>no5</sub>; in F, F<sub>R</sub> only above the last note, but cf. M 9.

13 f., 26 f. l: Position of the \* according to A<sub>EC</sub>; in F, F<sub>R</sub> a bit too early. F<sub>R</sub> shifts the \* slightly to the right in M 27 in order to be able to place the fingerings, but does not change the other occurrences.

**No. 6 Norwegian Dance**

A<sub>EC</sub> writes out the repetition of M 11–38 as does F; compare, on the other hand, the manner of notation in A<sub>2no6</sub>.

3 l: In A<sub>EC</sub> the \* is on the 1<sup>st</sup> chord; omitted in F, F<sub>R</sub>. Grieg presumably intended pedalling in every measure from M 3–6, as he prescribed in A<sub>1no6</sub>.

55: Position of the *cresc.* according to A<sub>EC</sub> (cf. also M 27); in F, F<sub>R</sub> already on beat 2 of M 54.

57 f.: Position of the  $\ll$  changed to match M 29 f.; begins in F, F<sub>R</sub> already one beat earlier (imprecisely notated in A<sub>EC</sub>).

**No. 7 Elegy**

A<sub>EC</sub> contains 57 measures; M 17–55 with repeat signs. Repeat written out in F.

**Volume V · Opus 54***Sources*

A<sub>no1</sub> Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkI:LV, pp. 1 f. 2 completely filled pages of music, together with sketches of other pieces. The autograph, written very fleetingly and in pencil, outwardly gives the impression

of a sketch, but holds the complete musical text (the repetition of M 1–8 is not written out).

Grieg notated an alternative version for M 50–54, but again took recourse to the original version in A<sub>2</sub> and A<sub>EC</sub>.

A<sub>no2</sub> Autograph, fair copy. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, no shelfmark (together with A<sub>no4</sub> and A<sub>no5</sub>). 3 written pages of music. Head title: *Gangar*. Dated at the end: *18<sup>de</sup> Juni 91*. | *Troldhaugen*. Clean copy, deviates slightly from the other two autographs.

A<sub>no4</sub> Autograph, fair copy. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, no shelfmark (together with A<sub>no2</sub> and A<sub>no5</sub>). 4 written pages of music. Head title: *Nocturno*. Dated at the end: *16<sup>de</sup> Juli 91*. | *Troldhaugen*. Clean copy, deviates slightly from the other two autographs. Almost without pedallings.

A<sub>no5</sub> Autograph, fair copy. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, no shelfmark (together with A<sub>no2</sub> and A<sub>no4</sub>). 3 written pages of music. Without head title. Dated at the end: *Troldhaugen* | *26<sup>de</sup> Juni 91*. Clean copy, deviates slightly from the other two autographs.

A<sub>no6</sub> Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkI:LIX, pp. 1 f. 2 written pages of music. In spite of the sketch-like character, complete autograph. Grieg notated a nine-measure insertion at the end of the piece for M 76, which he did not, however, take over in A<sub>2</sub> and A<sub>EC</sub>.

A<sub>2</sub> Autograph, fair copy of all six pieces. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201857. 21 pages (18 pages of music, 1 title page, 2 pages with section titles for nos. 1 and 6). Autograph title: *Seinem Freunde* | *Julius Röntgen* | *in Amsterdam*. | *Lyrische Stücke* | *(5<sup>tes</sup> Heft)* | *für Pianoforte* | *von* |

*Edvard Grieg*. | *op. 54*. [a list of the titles of the 6 pieces follows]. The autograph is cleanly written and, in spite of minor deviations, the model for A<sub>EC</sub>. The crossed-out measures in no. 6 (see *Individual comments*) were taken up again in A<sub>EC</sub>. Grieg probably used this autograph while A<sub>EC</sub> was at the publishers in Leipzig.

A<sub>EC</sub> Autograph, fair copy of all six pieces with a few autograph corrections and engraver's markings and publisher's notes, engraver's copy for F. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0222190. 21 pages (18 pages of music, 1 title page, 2 pages with section titles for nos. 1 and 6). Autograph title: *Seinem Freunde Julius Röntgen in Amsterdam*. | *Lyrische Stücke* | *(5<sup>tes</sup> Heft)* | *für Pianoforte* | *von* | *Edvard Grieg*. | *op. 54*. [a list of the titles of the 6 pieces follows].

F First edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 7637, published 1891. Title: *Seinem Freunde Julius Röntgen* | *gewidmet*. | *Lyrische Stücke* | *für Pianoforte* | *componirt* | *von* | *EDVARD GRIEG* | *Opus 54*. | *Eigentum des Verlegers*. | *Ent<sup>d</sup> Stat. Hall.* | *LEIPZIG* | *C. F. PETERS*. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkamling, shelfmark N.M. 841:25.

F<sub>R</sub> Reprint of the first edition with added fingerings. Published 1899, plate number and title as in F, however with the additions 7637. and (at the bottom of the page) *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Copy consulted: Leipzig, archive of publisher Peters, no shelfmark.

ED<sub>no3</sub> Single edition, new engraving. Leipzig, C. F. Peters, plate number 8284, published 1896. Title: *Zug der Zwerge*. | *Klavierstück* | *von* | *EDVARD GRIEG* | *Opus 54* | *N<sup>o</sup> 3*. | *Aufführungsrecht vorbehalten* | *Eigentum des Verlegers*. |



8284 | LEIPZIG | C. F. PETERS.

Copy consulted: archive of publisher Peters, no shelfmark (re-issue with a new title page, after 1908).

F<sub>R</sub> was printed with the plates of the first edition and deviates from F only in a few passages; in no. 5, however, Grieg changed the musical text substantially (see *Individual comments*). Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.

#### Individual comments

##### No. 1 Shepherd's Boy

5, 13, 42: In A2 each 1<sup>st</sup> chord with an arpeggio sign (continuous through both staves).

18 u: Staccato dot on *a* in accordance with A2.

##### No. 2 Norwegian March

The repeats M 9–15 and 85–150 are not written out in the autographs.

27 f., 94 f. l: Staccato dots in accordance with A2.

39 f., 106 f.: Indications *m. d.* and *m. s.* in accordance with A<sub>no2</sub>.

68, 135 l: > in accordance with the autographs.

151 f. u: Legato slurs in accordance with A2.

153 u: > in accordance with A<sub>no2</sub>, A2.

##### No. 3 March of the Dwarfs

Da capo section M 124–191 not written out in the autographs.

3–5, 7–9, 32–34, 36–38 u: In A2 additionally with > each time in the 1<sup>st</sup> measure on beat 2, and in the two subsequent measures each time on beats 1 and 2.

18–21, 141–144 u: Staccato dot on each 1<sup>st</sup> chord in accordance with A2.

27 u: In F, F<sub>R</sub> last chord *g<sup>#</sup>/b/cb<sup>1</sup>*, since both accidentals are inadvertently a note too high; this mistake was corrected in the new engraving ED<sub>no3</sub> but remained, however, in LP. In the repetition M 150, all prints correctly notated *g/bb/c<sup>#</sup>1*.

90, 94, 96 l: A2 has \* each time on beat 1.

##### No. 4 Notturmo

25: Dynamics according to F<sub>R</sub>; A<sub>EC</sub> lacks *ppp*, however, with *tre corde*; F has *ppp* and *tre corde*. F<sub>R</sub> shifts *tre corde* to M 27.

60 u: *b* on the trill sign only in F<sub>R</sub>.

##### No. 5 Scherzo

Da capo section M 135–204 not written out in the autographs.

42, 44, 176, 178 l: A<sub>EC</sub> has \* only at the end of the measure.

64–68, 198–202: Musical text given here as in F<sub>R</sub>; F and the autographs have

##### No. 6 Bell Ringing

Measures 25–28, 33–36, 41–44, 46, 48 are crossed out in A2.

#### Volume VI · Opus 57

##### Sources

A<sub>EC</sub> Autograph, fair copy with a few autograph corrections and engraver's markings and publisher's notes, engraver's copy for F. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201876. 21 pages (18 pages of music, 1 title page, 2 pages with section titles for nos. 3 and 4). Autograph title: *Lyrische Stücke* | für Piano | (6<sup>tes</sup> Heft) | von | Edvard Grieg. | op. 57. [a list of the titles of the 6 pieces follows with the keys; no. 1 bears the title *A la Menuetto*]. Dated at the bottom right: *Mentone* | April 1893. Dated by the publisher at the end of the last page of music 18/5/93.

A<sub>no6</sub> Dedication autograph, fair copy. Bergen, Offentlige Bibliotek,

Griegsamlingen, shelfmark 0201877. Two written pages of music. Head title: *Hjemve*. At the end of the 2<sup>nd</sup> page dedication *Til min kjære Frants* (i. e. to Grieg's friend Frants Beyer) and date: 12 Sept 93. Grieg further noted that Beyer should not let the autograph out of his hands before 1 October, which may have had to do with the issue date of the printed edition or with the first performance of the cycle by Grieg on 5 October 1893. The autograph contains 54 measures, M 36–51 with repeat signs; da capo to M 27 follows. A<sub>no6</sub> deviates only marginally from A<sub>EC</sub>, but the notes of the left hand are missing from M 42 f.

F First edition in 2 books. Leipzig, C. F. Peters, plate numbers 7840 (nos. 1–3) and 7841 (nos. 4–6), published 1893. Title: *Herrn Herrmann Scholtz* | gewidmet. | *Lyrische Stücke* | für Pianoforte | componirt | von | EDVARD GRIEG | OP. 57 N<sup>o</sup> 1–3. [or 4–6.] | Eigentum des Verlegers. | Ent<sup>l</sup> Stat. Hall. | LEIPZIG | C. F. PETERS. Copies consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, no shelfmark.

F<sub>R</sub> Reprint of the first edition with added fingerings, published 1898/99. Plate numbers and title as in F, however with the additions 7840. [or 7841.] and (at the bottom of the page) *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, no shelfmark (re-issue with a new title page, 1904).

F<sub>R</sub> used the printing plates of the first edition and – apart from the fingerings – deviates only marginally from F: The title of piece no. 1 was changed in accordance with Grieg's wish from "Minuet" to *Vanished Days*; moreover, two missing accidentals in no. 5 were added (see *Individual comments*).

Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.

#### Individual comments

##### No. 1 Vanished Days

A<sub>EC</sub> contains 73 measures, M 48–55 and 56–73 with repeat signs, at the end da capo to *Fine* M 47; in F all repetitions written out.

43 u: 2<sup>nd</sup> chord erroneously has *f*<sup>2</sup> instead of *e*<sup>2</sup> in LP.

70, 88 l: Notation of the accidentals of the last chord not entirely clear. We give *eb/a/c#<sup>1</sup>/gb<sup>1</sup>* (*c*<sup>#1</sup> because of the key signature) in accordance with F, F<sub>R</sub>, LP; however, in A<sub>EC</sub> the *b* is ambiguously placed between the 2<sup>nd</sup> and 3<sup>rd</sup> notes of the chord, so that *eb/ab/c<sup>1</sup>/gb<sup>1</sup>* (as dominant seventh chord to the following D $\flat$  major) was possibly intended. The third reading *eb/a/c<sup>1</sup>/gb<sup>1</sup>* can also not be excluded if one follows the prints but assumes that Grieg forgot the *b* before the *c*<sup>#</sup>.

##### No. 2 Gade

A<sub>EC</sub> contains 82 measures, M 9–57 with repeat signs (prima volta begins at M 52); written out in F. The hairpins in F, F<sub>R</sub> are placed slightly differently in the repeated section, though the engraver anyway did not always follow A<sub>EC</sub> strictly in the first place. We have standardised without noting each instance, since the deviations appear only randomly.

##### No. 3 Illusion

A<sub>EC</sub> contains 38 measures, M 10–38 with repeat signs; written out in F. The rather freely engraved hairpins in the repetitions have been standardised.

20, 24: Position of the  $\gg$  in A<sub>EC</sub> ambiguous. In the former case, F and F<sub>R</sub> begin only in M 21, presumably contrary to the composer's intention in A<sub>EC</sub>; here changed to match M 24, likewise in the repetition M 49.

26, 55: A<sub>EC</sub> has *poco rit.*; missing from F, F<sub>R</sub>. It is not clear whether this is an engraving error not noticed by Grieg or a conscious deletion.

##### No. 4 Secret

A<sub>EC</sub> contains 54 measures, M 11–49 with repeat signs; written out in F. Pedallings in A<sub>EC</sub> only in M 17–23.

##### No. 5 She Dances

A<sub>EC</sub> contains 103 measures, M 2–17 and 18–69 with repeat signs; written out in F.

67: Position of the *dim. e un poco ritard.* in accordance with A<sub>EC</sub>; a measure earlier in F, F<sub>R</sub>, probably erroneously. Parallel passage M 119 also correct in F, F<sub>R</sub>.

80, 132 u: A<sub>EC</sub>, F lack  $\sharp$  on the 1<sup>st</sup> chord, corrected in F<sub>R</sub>.

136: In F, F<sub>R</sub> *f* deleted in A<sub>EC</sub>, where it is only a reminder that the dynamic from M 130 is valid for the seconda volta; superfluous in view of the written-out repetition. Deleted here.

##### No. 6 Homesickness

A<sub>EC</sub> contains 79 measures, M 36–51 with repeat signs; written out in F. M 53–79 in A<sub>EC</sub> (corresponding to M 69–95 in F) represent a repeat of M 1–27 and are written out, in contrast to A<sub>no6</sub>. This results in some small deviations without substantial importance.

1: Tempo marking in A<sub>no6</sub> *Andante espr.* 14 f. l: Slur placement in accordance with A<sub>EC</sub>. In F, F<sub>R</sub> slur continues over bar line; but cf. M 83, where the first 3 notes additionally receive portato markings.

39 u: Accidentals according to A<sub>no6</sub>. In A<sub>EC</sub> no accidentals before 2<sup>nd</sup> and 4<sup>th</sup> notes, but  $\sharp$  before 6<sup>th</sup> note and  $\times$  before 8<sup>th</sup> note; clearly a slip of the pen by Grieg which was only partly corrected in F, F<sub>R</sub> ( $\times$  moved from 8<sup>th</sup> to 2<sup>nd</sup> note).

83 f.: In A<sub>EC</sub> position of  $\gg$  deviates from M 15 f. because of the change of line, therefore already ends in M 83 in F, F<sub>R</sub>. We follow the notation of M 15 f.

#### Volume VII · Opus 62

##### Sources

A<sub>no2</sub> Working autograph, model for A<sub>EC</sub>. Bergen, Offentlige Biblio-

tek, Griegsamlingen, shelfmark SkII:XXV, p. 1. One page of music, half full. Head title: *Dank-Tak | 11/1/95*. The autograph outwardly gives the impression of a sketch (numerous corrections, fleeting script), but holds the complete musical text and has the same repeat signs as A<sub>EC</sub>. The four concluding measures are crossed out and replaced by a new conclusion. In A<sub>EC</sub>, however, Grieg again took recourse to the crossed-out conclusion.

SK<sub>no3</sub> Sketches. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkII:XXI, p. 1. One page of music, half full. Tempo marking *Andantino* at the top left. This is an outline of several motifs of the piece which Grieg again took recourse to in modified form in A<sub>EC</sub>.

A<sub>EC</sub> Autograph, fair copy with a few autograph corrections as well as engraver's markings and publisher's notes, engraver's copy for F. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201890. 25 pages (18 pages of music, 1 title page, 6 pages with section titles). Autograph title (the top edge of the page is torn off): *Lyriske småstykker | Lyrische Stücke | für Pianoforte | (7<sup>tes</sup> Heft) | von | Edvard Grieg. | op. 62*. [a list of the titles of the 6 pieces follows with the keys]. Dated at the bottom right 1895. No. 2 is dated by Grieg 11/1/95. Dated by the publisher at the end of the last page of music 17/6/95. F First edition in 2 books. Leipzig, C. F. Peters, plate numbers 8184 (nos. 1–3) and 8185 (nos. 4–6), published 1895. Title: *Lyrische Stücke | für Pianoforte | komponirt | von | EDVARD GRIEG | OP. 62 N<sup>o</sup> 1–3. [or 4–6.] | Eigenthum des Verlegers. | Ent<sup>d</sup> Stat. Hall. | LEIPZIG | C. F. PETERS*. Copies consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, 1<sup>st</sup> book with-

out shelfmark, 2<sup>nd</sup> book shelfmark N.M. 851:13.

F<sub>R</sub> Reprint of the first edition with added fingerings, published ca. 1904. Plate numbers and title as in F, but with the additions *Aufführungsrecht vorbehalten. 8184.* [or *8185.*] and (at the bottom of the page) *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt.* Copies consulted: Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0256575 (1<sup>st</sup> book; later impression from ca. 1920); Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkamling, no shelfmark (2<sup>nd</sup> book, issue from 1904).

F<sub>R</sub> employs the printing plates from F and, in addition to the fingerings, displays a remarkable alteration in the musical text of no. 6 (see *Individual comments*). Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.

#### Individual comments

##### No. 1 Sylphide

A<sub>EC</sub> like F writes out the repetition of M 3–25 (= M 45–67).

20, 24 f.: Staccato dots added in accordance with the parallel passage M 62, 66 f.

54–56 u: Staccato dots added in accordance with the parallel passage M 12–14.

60 l: Position of the \* changed to match M 18; in the sources already at the beginning of beat 3.

73 l: \* added in accordance with A<sub>EC</sub>.

83–88 u: Staccato dots added in analogy to M 79 f.

##### No. 2 Gratitude

A<sub>EC</sub> contains 44 measures, M 1–12 and 13–37 with repeat signs; written out in F.

##### No. 3 French Serenade

A<sub>EC</sub> contains 36 measures, M 4–15 and 16–33 with repeat signs; written out in F.

14: *senza Ped.* only in F, F<sub>R</sub>, where it is lacking, however, at the repeat in M 26; changed to match M 14.

63: Arpeggio sign on 3<sup>rd</sup> chord in accordance with A<sub>EC</sub>; its absence in F, F<sub>R</sub> is certainly only an error.

63 f.: Arpeggiated chords in all sources lacking staccato dots; but cf. M 15, 27, 45. Since an arpeggio sign is also lacking at M 63 in the prints (cf. previous comment), it can be assumed that Grieg proofread only very fleetingly here. Had he possibly already forgotten the staccato in A<sub>EC</sub> (heavy traces of corrections there) and neglected to enter them in the proofs?

#### No. 4 Brooklet

A<sub>EC</sub> contains 50 measures; M 1–8 and 9–32 with repeat signs; written out in F.

28/52: < only to the penultimate note in the sources.

81 u: Staccato on the top chord in accordance with A<sub>EC</sub>; its absence in F, F<sub>R</sub> is certainly only an error.

#### No. 5 Phantom

In A<sub>EC</sub> there are several dynamic markings that Grieg presumably deleted in the proofs, since it seems unlikely that the engraver overlooked several hairpins at the same time.

7: A<sub>EC</sub> has < approximately on 1<sup>st</sup> half of measure.

15: A<sub>EC</sub> has < approximately on 1<sup>st</sup> half of measure.

31: A<sub>EC</sub> has < approximately on 1<sup>st</sup> half of measure.

33: A<sub>EC</sub> has > approximately on 1<sup>st</sup> half of measure.

#### No. 6 Homeward

3, 5, 8 u: Slurs in accordance with A<sub>EC</sub>; in F, F<sub>R</sub> only on 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes each time, but cf. M 99, 101, 105.

17 u: > on the 3<sup>rd</sup> chord in accordance with A<sub>EC</sub>; cf. also M 113.

29 u: > added in accordance with the parallel passage M 125.

33 u: All sources lack slur, added in accordance with the parallel passage M 129.

89: Musical text in accordance with F<sub>R</sub>; A<sub>EC</sub>, F have a variant as given in

the music example.

One of the rare cases in the *Lyric Pieces* that Grieg changed substantially in the reprint after the publication of the first edition.



103 u: Staccato dots on beat 1 added in accordance with the parallel passage M 7.

123 u: Slur and staccato dots on beat 2 added in accordance with the parallel passage M 27.

### Volume VIII · Opus 65

#### Sources

A<sub>no1</sub> Working autograph, model for A<sub>EC</sub>. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkII:XXIV, pp. 2 f. Two pages of music. Head title: *Menuet und Springtanz*. The autograph outwardly gives the impression of a sketch (corrections, deletions, fleeting script in pencil), but holds the complete musical text up to M 80 as in the printed version. In the further course of the piece, slight deviations from the printed version as a result of restructuring. There is nevertheless nothing that speaks against A<sub>no1</sub> being the model for A<sub>EC</sub>.

SK<sub>no5</sub> Sketch fragment. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkII:XXIII, p. 4. One written page of music. Title *Gammel Ballade. Legende* under the 2<sup>nd</sup> system. The sketch contains M 1–8 and 17–24 of the final version as well as outlines of the other sections of the printed version. These measures were taken over unchanged into A<sub>EC</sub>. The remaining measures likewise contain material for no. 5.

A<sub>no6</sub> Dedication autograph, fair copy. Trolldhaugen, Edvard Grieg Museum, no shelfmark. Part of a congratulatory album for Nancy Giertsen (a friend of Grieg's) with the title: *Fra Fosli | Til | Fru Nancy Giertsen | 27de Juli*

1896. Musical text on pp. 1–7. Head title: *Gratulanterne kommer!* Middle section and reprise of the 1<sup>st</sup> part are not notated.
- A<sub>EC</sub>** Autograph, fair copy with a few autograph corrections as well as engraver's markings and publisher's notes, engraver's copy for F. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201910 (nos. 1–4 and 6); Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, shelfmark Mus. ms.a 5187 (no. 5). 26 pages (19 pages of music, 1 title page, 6 pages with section titles). Autograph title: *Lyriske Stucke | (Lyriske Smastykker.) | (Stes Heft) | von | Edvard Grieg | op. 65.* [a list of the titles of the 6 pieces follows in German and Norwegian; as in A<sub>no6</sub>, no. 6 bears the title *Die Gratulanten kommen | Gratulanterne kommer*]. Dated (each time at the end) in no. 2 (1/6/96) and no. 3 (3/6[S?]/96) in Grieg's hand. Dated by the publisher at the end of the last page of music: 3/9/96.
- F** First edition in 2 books. Leipzig, C. F. Peters, plate numbers 8355 (nos. 1–3) and 8356 (nos. 4–6), published 1897. Title: *Lyrische Stucke | fur Pianoforte | komponirt | von | EDVARD GRIEG | OP. 65 No 1–3. [or 4–6.] | Eigentum des Verlegers. | Ent. Stat. Hall. | 8355. [or 8356.] | LEIPZIG | C. F. PETERS.* Copies consulted: Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, no shelfmark; Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, shelfmarks N.M. 811:18 (dedication copy, signed by Grieg) and 848:11.
- F<sub>R</sub>** Reprint of the first edition with added fingerings, published 1897/98. Plate numbers and title as in F, however with the addition *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt* at the bottom of the page. Copy consulted: Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, no shelfmark.
- ED<sub>no6</sub>** Single edition, new engraving. Leipzig, C. F. Peters, plate number 8831, published 1902. Title: *Hochzeitstag | auf Troidhaugen | Klavierstuck | von | EDVARD GRIEG | Opus 65 No 6. | Eigentum des Verlegers. | Ent. Stat. Stall. [sic] | 8831. | LEIPZIG | C. F. PETERS. | Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt.* Copy consulted: Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, no shelfmark (impression 1903).
- F and F<sub>R</sub> are identical. F<sub>R</sub> was reprinted unaltered during Grieg's lifetime. On the other hand, the newly engraved single edition ED<sub>no6</sub> displays minor improvements (see *Individual comments*). Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.
- Individual comments*
- No. 1 From early Years**  
10 l: A<sub>EC</sub> and the prints have \* already at beat 1+, but cf. M 14, 116, 120.  
92 l: Position of the \* in accordance with A<sub>EC</sub>; in the prints after beat 2.
- No. 2 Peasant's Song**  
A<sub>EC</sub> contains 19 measures; M 9–16 with repeat signs. Written out in the prints.
- No. 3 Melancholy**  
A<sub>EC</sub> contains 38 measures; M 16–36 with repeat signs. Written out in the prints.
- No. 4 Salon**  
A<sub>EC</sub> contains 43 measures; M 16–43 with repeat signs. Written out in the prints.
- No. 6 Wedding Day at Troidhaugen**  
A<sub>EC</sub> contains 124 measures; the repeat of M 1–56 following M 106 is not written out. Written out in the prints. A<sub>EC</sub> contains only a few pedallings. Grieg apparently added them in the proofs of F, though he notated the pedal releases rather carelessly and not entirely consistently in the repeated sections. We have carefully standardised these. ED<sub>no6</sub> takes over the pedalling signs throughout from F and F<sub>R</sub>, but eliminates a few inconsistencies of articulation.  
4, 14: Staccato dots on beat 3 only in ED<sub>no6</sub>.  
31 l: \* only in ED<sub>no6</sub>.  
156, 160: fz only in ED<sub>no6</sub>.
- Volume IX · Opus 68**
- Sources*
- A<sub>no2</sub>** Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkII:XXXI, p. 1. One written page of music. No. 2 notated on the upper half; on the lower half, music that does not belong to no. 2. Head title: *Gammel Menuet [...]*. Dated next to it: 26/1/99. All 52 measures of the piece are notated; the left hand is partially not realised. Model for A<sub>EC</sub>.
- A<sub>no3</sub>** Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkII:XXIII, p. 1. One written page of music. No. 3 notated on the upper half; on the lower half, music that does not belong to no. 3. Head title: *for dine fodder [...]*. Dated to the right of it: 3 Aug. 98. A first sketch of the piece, shorter by 4 measures, only deviating from the final version in a few sections. Model for A<sub>EC</sub>.
- A1<sub>no4</sub>** Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkII:XXXII, p. 2. One page, 24 staves, on staves 1–11 sketch of no. 4. Head title: *Ku-Lok* [cow call]. The rest of the page contains music of other works. Dated at the top right: 15 Aug 98. Model for A<sub>EC</sub>. 82 measures. M 1–8 lacking, M 84–90 offer an altered version in A<sub>EC</sub>. Apart from some details, M 9–83 were taken over for A<sub>EC</sub>.
- A2<sub>no4</sub>** Dedication autograph, fair copy. Oslo, Riksarkivet, no shelfmark. Enclosure in Grieg's letter to Frants Beyer of 15 February

1899. A halved sheet of music manuscript paper written on the front and back sides. Head title: *Kulok*. Under the musical text at the end: *Kan tænkes som Aftenstemning i Utladalen (Skogadalsboen.) | til min kjære Frants*. [One can imagine it as “Evening mood in the Utladalen (Skogadalsboen)” | to my dear Frants.] M 1–9 a different version from A<sub>EC</sub>. These measures lacking in A1<sub>no4</sub>. This is presumably a first version of these measures, which were, however, reworked again in A<sub>EC</sub>. M 69 f. confirms the dependence on A1<sub>no4</sub>.
- A<sub>no5</sub> Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkII:XXXII, p. 1. One page, 24 staves, no. 5 complete on staves 13–24, with clear deviations in M 13, 15, 23 f. and 26 f. At the bottom of the page, Grieg twice drafted the order of the pieces of op. 68 with provisional titles and keys; both lists are crossed out. Model for A<sub>EC</sub>.
- A<sub>no6</sub> Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkII:XXXI, p. 2. One page, 24 staves, no. 6 complete on staves 1–16 in 100 measures (M 78–109 not written out; sign to go to M 8–37). Below it several other sketches. Head title: *Valse mélancolique mignonne*. Model for A<sub>EC</sub>.
- A<sub>EC</sub> Autograph, fair copy with numerous autograph corrections as well as engraver’s markings and publisher’s notes, engraver’s copy for F. New York, Pierpont Morgan Library, Robert Owen Lehman Collection, shelfmark G848.L992. 19 pages (15 pages of music, 1 of which has two lines of music for no. 4 that have been crossed out; 1 title page, 1 content page, 2 pages with section titles for nos. 4 and 5). Autograph title: *Lyrische Stücke | für das Pianoforte | von | Edvard Grieg. | op. 68. | (9<sup>tes</sup> Hefte)* [a list of the titles of the 6 pieces follows in German and Norwegian]. A<sub>EC</sub> was obviously written very quickly. In spite of the numerous corrections and the partially cursory layout, which could suggest a certain unreliability, the musical text is notated accurately.
- F First edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 8567, published 1899. Title: *Lyrische Stücke | für Pianoforte | komponirt | von | EDVARD GRIEG | OP. 68. | Eigenthum des Verlegers. | Ent<sup>d</sup>. Stat. Hall | 8567. | LEIPZIG | C. F. PETERS. | Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Starting at the end of 1897, Peters provided its piano editions with fingerings, very much to Grieg’s displeasure. Opus 68 is the first volume of the *Lyric Pieces* that appeared with fingerings already in the first edition. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, shelfmark N.M. 852:34.
- F<sub>R</sub> Reprint of the first edition, published 1917 (date determined by the publisher’s advertisement on the cover). Plate number as in F. Title: *Lyrische Stücke | für | Pianoforte | komponiert | von | EDVARD GRIEG | OP. 68. | Aufführungsrecht vorbehalten. | Eigentum des Verlegers. | 8567. | LEIPZIG | C. F. PETERS*. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, no shelfmark, with owner’s mark *Astrid Even Olsen* on the title page.
- F<sub>R</sub> employed the same printing plates as F and was changed only slightly in no. 1 (see *Individual comments*). Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.
- Individual comments*
- No. 1 Sailor’s Song**  
A<sub>EC</sub> contains 28 measures, M 1–8 and 9–28 with repeat signs; written out in F.
- 52 l: Lower note G<sub>1</sub> on beat 4 in accordance with A<sub>EC</sub> and F (cf. also M 32); deleted in F<sub>R</sub>. Since the staccato dot is also missing, the alteration in F<sub>R</sub> (printing plate possibly damaged?) remains enigmatic. The original reading was restored in LP.
- No. 2 Grandmother’s Minuet**  
A<sub>EC</sub> contains 52 measures, M 17–52 with repeat signs; written out in F.
- No. 3 At your Feet**  
12 l: A<sub>EC</sub>, F, LP erroneously lack ♯; corrected in F<sub>R</sub> (cf. also M 92).
- No. 4 Evening in the Mountains**  
69 f. l: A<sub>EC</sub> shows traces of corrections that allow the original notation to be recognised in accordance with A1<sub>no4</sub>. Evidence that A<sub>EC</sub> is based on A1<sub>no4</sub>. A2<sub>no4</sub> also offers the text of A1<sub>no4</sub>.
- No. 5 At the Cradle**  
11 u: Slur in A<sub>EC</sub> erroneously to beat 3. An example of one of Grieg’s rare scribal errors.  
23 f., 26 f.: Clear traces of corrections in A<sub>EC</sub>, which can be attributed to the fact that A<sub>no5</sub> offers a different version here.  
38 l:  $\text{♯}$  in accordance with A<sub>EC</sub>. In F, F<sub>R</sub> on beat 2; but cf. M 9, 11, 13, 15.
- No. 6 Valse mélancolique**  
A<sub>EC</sub> contains 129 measures, M 37–108 with repeat signs; written out in F.  
66 l: A<sub>EC</sub> lacks ♯ before c<sup>1</sup>, certainly only an error.  
99, 171 u: *dolciss.* added in accordance with M 27 (forgotten by Grieg in A<sub>EC</sub> in M 99).
- Volume X • Opus 71**  
*Sources*  
SK<sub>no7</sub> Sketches. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkI:LIII, p. 1. One page, 20 staves, several sections of no. 7 on staves 7–18. The piece is not yet complete. On the other staves, items for other compositions. Probably the basis for A<sub>no7</sub>.

**A<sub>no1-7</sub>** Autograph, model for **A<sub>EC</sub>**. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201966. 19 pages (17 pages of music, 1 title page, 1 page with section titles for no. 6). Autograph title: *Til Fru Mien Röntgen | I Amsterdam | Lyriske Stykker | (10<sup>de</sup> og sidste Hefte) | for Piano | af | Edvard Grieg | op. 71*. [a list of the titles of the 7 pieces follows in German and Norwegian, with keys]. Dated on the right: *Troldhaugen | Juni 01. | St Hanskveld*. Grieg dated the individual pieces 7/6/01. (no. 1), 20/6/01. (no. 4), 22/6/01. (no. 5), 4/6/01. (no. 6) and 25/6/01. (no. 7). Grieg probably used this autograph, which is in large part very cleanly written, while **A<sub>EC</sub>** was in Leipzig.

**A<sub>EC</sub>** Autograph, fair copy with autograph corrections as well as engraver's markings and publisher's notes, engraver's copy for F. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201987. 20 pages (16 pages of music, 1 title page, 1 contents page in a different hand, 2 pages with section titles for nos. 6 and 7). Autograph title: *Frau Mien Röntgen | in Amsterdam. | Lyrische Stücke | (10<sup>tes</sup> und letztes Heft) | für Piano | von | Edvard Grieg. | op. 71*. [a list of the titles of the 7 pieces follows in German and Norwegian]. Publisher's date at the end of the last page of music: 15/8/01.

**F** First edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 8773, published 1901. Title: *Frau Mien Röntgen | in Amsterdam. | Lyrische Stücke | für Pianoforte | komponirt |*

*von | Edvard Grieg | OP. 71. | Eigentum des Verlegers. | 8773. | LEIPZIG | C. F. PETERS*. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, no shelfmark. Cover lacking, with pencil annotation *Cecilie Holm* on the title page.

**F<sub>R</sub>** Reprint of the first edition with added fingerings. Plate number as in F, published ca. 1906. Title: *Frau Mien Röntgen | in Amsterdam. | Lyrische Stücke | für Pianoforte | komponiert | von | EDVARD GRIEG | OP. 71. | Auführungsrecht vorbehalten. | Eigentum des Verlegers. | 8773. | LEIPZIG | C. F. PETERS. | Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, no shelfmark.

Although Peters provided the first editions of Grieg's piano works with fingerings from 1897 onwards, F does not contain any fingerings. This was possibly a concession to Grieg's "farewell volume", since Ruthardt's fingerings did not please Grieg. The later impressions starting in 1902 added the fingerings also in Opus 71, and corrected a mistake in no. 6 (see *Individual comments*). F and **F<sub>R</sub>** are otherwise identical. Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.

#### *Individual comments*

##### **No. 1 Once upon a Time**

12: *pp* in accordance with **A<sub>EC</sub>**, **A<sub>no1-7</sub>**; presumably forgotten by the engraver in F, **F<sub>R</sub>**.

##### **No. 2 Summer's Eve**

**A<sub>EC</sub>** contains 31 measures, M 9–31 with repeat signs; written out in F.

##### **No. 3 Puck**

13 f. l: > added in accordance with **A<sub>no1-7</sub>** (cf. also M 72 f.).

161: ♯ twice only in **A<sub>no1-7</sub>**; missing from the other sources only in error; cf. M 75.

18 l: Staccato dots added in accordance with **A<sub>EC</sub>** (cf. also M 77).

##### **No. 4 Peace of the Woods**

15 u: **A<sub>no1-7</sub>** has > on 1<sup>st</sup> note of the upper voice.

41: End of the >> according to **A<sub>no1-7</sub>**; in **A<sub>EC</sub>**, F, **F<sub>R</sub>** only to beat 3, but cf. M 7.

u: Tenuto mark on the last chord in accordance with **A<sub>no1-7</sub>**; cf. M 7.

75: ♯ in accordance with **A<sub>no1-7</sub>**; missing from **A<sub>EC</sub>**, F.

##### **No. 5 Norwegian Dance**

84: In **A<sub>no1-7</sub>** without repetition and M 84a, which was also only subsequently added in **A<sub>EC</sub>**.

89: **A<sub>no1-7</sub>** has additional metronome marking ♩ = 116.

##### **No. 6 Gone**

7 u: *c*<sup>1</sup> on beat 3 and slur to the lower voice added in accordance with **A<sub>no1-7</sub>**; inadvertently missing from **A<sub>EC</sub>**. The wrong note was corrected in **F<sub>R</sub>**, but the slur forgotten.

18 u: Slur to the lower voice added in accordance with **A<sub>no1-7</sub>**; cf. M 17.

26 u: Slur to the lower voice added in accordance with **A<sub>no1-7</sub>**; cf. M 8.

29: In **A<sub>EC</sub>**, F, **F<sub>R</sub>** << already starting on beat 3 (missing from **A<sub>no1-7</sub>**); changed to match M 25.

Munich · Oslo, spring 2015

Ernst-Günter Heinemann ·

Einar Steen-Nøkleberg